

TIP



www.trogen.ch

Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 6/7 | Juni/Juli 2026
Erscheinungsdatum 26. Juni 2026

TROGNER INFO POSCHT



Seite 18



Sommerfest
im Kinderdorf Pestalozzi

Seite 25



Appenzeller Lesesommer

**Der nächste TIP
erscheint am Freitag,
28. August 2026**

Einsendeschluss ist am 18. August 2026



MODELLIERT
FORMT
WIRKT
mfw
architekten



**NATUR
FARBEN
MALEREI**
SCHULZ & ROTACH GMBH
9410 HEIDEN AR

Ihre Vorteile mit uns:

- 100 % natürliche Materialien (Lehm, Kalk, Ölfarbe, Mineralfarben)
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Wohngesund & atmungsaktiv
- Nachhaltig & langlebig
- Nur eigenes Fachpersonal

naturfarbenmalerei.ch



**HOF
SPEICHER**
HOF SPEICHER
ZAUN 5-7
9042 SPEICHER

SA | 4. JULI 2026
10 — 21 UHR

ESSTÄNDE
APPENZELERISCH-MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN

EINBLICKE
TAG DER OFFENEN TÜR

**Wir feiern 20 Jahre voller Leben,
Geschichten
und Genuss!**

MUSIK
U.A. APPENZELER ECHO

UNTERHALTUNG
TOMBOLA, KINDERSCHMINKEN, HÜPFBURG

071 343 80 80
INFO@HOF-SPEICHER.CH
HOF-SPEICHER.CH



LÖWENGARTEN
RESTAURANT • BAR • EVENTS

**SOMMER
BRISE**



restaurant-loewengarten.ch
9400 Rorschach, T 071 841 94 00

Impressum

Die «Trogner Info Poscht» erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher, 071 344 13 78

Redaktionsteam:

Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic (ns)
tip@trogen.ch

Titel- und Füllerbilder:

Redaktion
Stanislav Ukhanov

Produktion, Layout und Inserate:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher
(tip@trogen.ch)

Druck:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

Auflage:

1.050 Exemplare Print
Die Zeitschrift ist ebenfalls als e-Paper erhältlich. Senden Sie uns Ihre Mailadresse wenn Sie das e-Paper monatlich erhalten möchten.

Eingesandte Texte oder Hinweise ohne Namensnennung sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet. Von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit (Fotos: zVg) gekennzeichnet. Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für Rechtsverletzungen Dritter.

Media Daten



Meine Gedanken

Zwischen Abschied und Neuanfang



Liebe Trognerinnen und Trogner

Im April habt ihr mich zur Gemeinderätin gewählt. Herzlichen Dank für das geschenkte Vertrauen! Mit viel Vorfreude und gleichzeitig mit einer gehörigen Portion Respekt habe ich nun gestartet: In der ersten Gemeinderatssitzung musste und durfte ich mich in insgesamt 9 Sachgeschäfte einlesen.

Mein Dank gilt auch meiner Vorgängerin, Simone Thoma, für die vielen Informationen zum umfangreichen Ressort Soziales. Die Informationsdichte und das breite Spektrum an Aufgaben in diesem Ressort sind beachtlich. So wird es eine Weile dauern, bis ich mich eingearbeitet habe.

Zum Glück werde ich hierbei gehörig unterstützt. Marcel Fürst, der Heimleiter vom Wohn- und Pflegeheim Boden und Claudia Fichtner, die Präsidentin der Betriebskommission, führten mich durchs Haus und erklärten den Betrieb. – Unser Gemeindeschreiber Christoph Kaufmann veranlasste den elektronischen Zugang zum IT-Bereich. Unser Finanzverwalter Alex Gehrig führt uns «Neue» ein ins Finanzwesen unserer Gemeinde, ...

Bedauerlicherweise geht einem Neuanfang meist ein «Abschied nehmen» voraus. So gab ich meine Mitarbeit im Kronen Bistro schweren Herzens auf. Als ich dies im Helferteam mitteilte, zuckte ein engagiertes Mitglied lachend mit den Schultern: «So ist es. Wir arbeiten alle irgendwo am Wohl von Trogen mit. Wo und in welchem Umfang dies geschieht, ist eigentlich zweitrangig.»

Dieser Gedanke gefällt mir. Verteilen wir die Arbeiten für eine lebendige Dorfgemeinschaft auf möglichst viele Schultern – und geniessen wir hier als aktives Mitglied und dort als passive Nutzniesser:in unsere gelebte Dorfgemeinschaft!

Elisabeth Eugster

GEMEINDERAT

Gemeindemitteilungen

Ressortverteilung und Vizepräsidium

Der Gemeinderat Trogen hat sich an seiner Schlegelratssitzung am 26. Mai 2026 konstituiert und die Ressortverteilung vorgenommen. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre Ressorts. Von den neu gewählten Mitgliedern übernimmt Elisabeth Eugster das Ressort «Soziales» und Konradin Fischer das Ressort «Energie und Umwelt / Nachhaltigkeit / Verkehr sowie baulicher Brandschutz». Die Ressortverteilung im Gemeinderat Trogen präsentiert sich demnach wie folgt:

Ressort	Name
Bau und Planung	Ruedi Nagel
Energie und Umwelt / Nachhaltigkeit / Verkehr / baulicher Brandschutz	Konradin Fischer
Finanzen / Allgemeine Verwaltung	Lisa Roth
Hoch- und Tiefbau / Forst	Moritz Hasler
Schule	Sabrina Hochreutener
Soziales	Elisabeth Eugster
Versorgung und Entsorgung / Sicherheit und Schadenwehr	Daniel Tapernoux

Moritz Hasler wurde als Vizepräsident erneut bestätigt.

Ersatzwahlen Kommissionen

Folgende Personen haben ihren Rücktritt aus einer Kommission per Ende Mai 2026 eingereicht:

- Mittelholzer Rico, Nachhaltigkeitskommission
- Küenzle Ueli, Technische Baukommission
- Zindel Selina, Schulkommission

Der Gemeinderat dankt den drei zurücktretenden Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit. Sie haben einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren der Gemeinde geleistet, was vom Gemeinderat sehr geschätzt wird.

Auf die öffentliche Ausschreibung zu den vakanten Positionen haben sich keine freiwilligen Personen gemeldet. Da sich alle Kommissionen innerhalb der in ihren jeweiligen Pflichtenheften festgeschriebenen Grössen befinden, verzichtet der Gemeinderat aktuell auf eine Neuausschreibung der Vakanzen. Interessierte Personen können sich trotzdem noch bei den Kommis-

sionspräsidien melden. Die Vakanzen werden spätestens auf das nächste Amtsjahr hin wieder ausgeschrieben.

Delegationen

Gemeinderat Daniel Tapernoux gibt aufgrund seiner Wahl in den Kantonsrat im Jahr 2025 und der damit verbundenen zeitlichen Belastung seinen Rücktritt aus dem Gemeindeführungsstab. Die freiwerdende Position wird von Gemeinderat Konradin Fischer übernommen.

Eine weitere Veränderung gibt es bei der «Erhebung der landwirtschaftlichen Strukturdaten»: Melanie Schweizer ersetzt Sonja Schweizer nach 16 Jahren in dieser Funktion. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Sonja Schweizer für ihr langjähriges und sehr verlässliches Engagement. Gleichzeitig bedankt er sich bei Melanie Schweizer für die Bereitschaft zur Übernahme dieser wichtigen Funktion.

Amtliches Publikationsorgan

Auf das kommende Amtsjahr wird das amtliche Publikationsorgan von der Appenzeller Zeitung auf das kantonale Amtsblatt gewechselt. Grund für den Wechsel sind die Kosten der Inserate, die beim Amtsblatt bedeutend tiefer ausfallen. Zudem musste die Appenzeller Zeitung abonniert werden, das kantonale Amtsblatt hingegen ist online kostenfrei zugänglich.

Das Gemeindemitteilungsblatt Trogener Info Poscht («TIP») kommt als amtliches Publikationsorgan nicht in Frage, weil es nur monatlich erscheint. Dies hätte bedeutende Einschränkungen im Fristenlauf zur Folge. Öffentliche Auflagen werden im TIP jedoch trotzdem im Rahmen der Gemeindemitteilungen in Textform bekannt gemacht, allerdings ohne Terminbindung. Dasselbe gilt für die amtlichen Mitteilungen auf der Internetseite der Gemeinde.

*GEMEINDEKANZLEI TROGEN
Ch. Kaufmann, Gemeindeschreiber*

Gemeindemitteilungen

Schlegelratsausflug

Nach der konstituierenden Sitzung hat der Gemeinderat Trogen den Schlegelratsausflug durchgeführt. Dazu eingeladen waren sowohl die ausscheidenden als auch die neuen Mitglieder des Gemeinderates sowie die Partnerinnen und Partner. Auf dem Programm stand zuerst eine kleine Wanderung nach Speicher, wo sich die Teilnehmenden im Rahmen einer Führung einen Einblick in das Holzkraftwerk Wies verschaffen konnten. Der Wärmeverbund wurde im Jahr 2010 realisiert und stetig ausgebaut. Heute ist das Fernwärmenetz ca. 15 km lang und versorgt mehr als 240 Kundinnen und Kunden mit Wärme für die Raumheizung und die Wasseraufbereitung.

Nach der Führung wanderten die Teilnehmenden weiter auf die Vögelinsegg, wo sie im Nonprofit-Kleintheater Kul-tour den Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischer Begleitung ausklingen lassen konnten. In diesem Rahmen fand auch die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderätinnen Simone Thoma und Fabienne Sutter statt.

Bei Fabienne Sutter hob die Gemeindepräsidentin ihr grosses Engagement in den vergangenen zwei Jahren bei der Weiterentwicklung der Energiekommission zur Nachhaltigkeitskommission hervor, oder aber auch ihren Einsatz bei den für die Bevölkerung sichtbaren Projekten mit den beiden Pärkli beim Bahnhof (ober- und unterhalb der Hauptstrasse) oder der neu gestalteten Ruderalfläche beim ehemaligen Mädchenkonvikt am Landsgemeindeplatz.

Bei Gemeinderätin Simone Thomas würdigte Lisa Roth ebenfalls ihren siebenjährigen Einsatz zu Gunsten der Trogener Bevölkerung, beispielsweise während der Corona-Pandemie oder in den verschiedenen Gremien und Kommissionen. Die Arbeit im Ressort Soziales ging oft auch über die Gemeindegrenze hinaus und Simone Thoma hat sich dabei mit Themen beschäftigt, welche die Menschen unmittelbar betroffen haben.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern für ihr grosses Wirken und ihr Engagement in Ihren Verantwortungsreichen.

Gleichzeitig wurden die beiden neuen Gemeinderatsmitglieder Elisabeth Eugster

und Konradin Fischer im Gremium herzlich willkommen geheissen. Sie können auf den Arbeiten Ihrer Vorgängerinnen aufbauen und der Gemeinderat wünscht Ihnen einen guten Start sowie viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

Forstbetriebe Mittelland Appenzell Ausserrhoden: Gemeinden prüfen das laufende Projekt und setzen vorerst auf weitere Zusammenarbeit

Die Gemeinden Teufen, Gais und Trogen haben in den vergangenen Monaten den Stand des Projekts zur möglichen Schaffung einer gemeinsamen Forstorganisation Appenzell Ausserrhoden Mittelland vertieft überprüft. Ziel des laufenden Projekts war die Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft für die heutigen Forstbetriebe Gais, Teufen und Trogen, unter Einbezug der mitbetroffenen Gemeinden (Bühler, Rehetobel, Speicher, Wald).

Damit die Betreibergemeinden über eine fundierte Entscheidungsgrundlage zur zukünftigen Organisationsform verfügten, hat eine externe Beratungsfirma die bisherigen Arbeiten und Unterlagen analysiert. Dabei wurden sowohl organisatorische, finanzielle als auch politische Rahmenbedingungen noch einmal sorgfältig geprüft und mögliche Umsetzungsmassnahmen vorgeschlagen.

Die Analyse zeigte, dass die Gründung einer gemeinsamen Organisationsform grundsätzlich möglich ist. Gleichzeitig bestehen offene Fragen, insbesondere bezüglich der finanziellen Rahmenbedingungen, der Ausgestaltung einzelner Leistungen sowie der politischen Ausgangslage in den beteiligten Gemeinden. Zum aktuellen Zeitpunkt konnten nicht alle Gemeinden der Gründung einer Aktiengesellschaft zustimmen.

Vor diesem Hintergrund sind die Gemeinden zum Schluss gekommen, dass der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss der Forstbetriebe im Mittelland aktuell noch nicht reif ist. Entsprechend kann das Projekt in der bisherigen Form vorerst nicht weiterverfolgt werden. Für einen zukunfts-fähigen Zusammenschluss der Forstbetriebe ist eine gemeinsame Basis entscheiden. Aktuell sind die Betreiberinnen strukturell, finanziell und personell noch zu weit voneinander entfernt.

Trotz dieses Entscheides betonen die Verantwortlichen, dass die Gespräche und die intensive Projektarbeit der vergangenen Jahre wertvolle Erkenntnisse gebracht haben. Zudem besteht Einigkeit darüber, dass eine Zusammenarbeit zwischen den Forstbetrieben weiterhin sinnvoll ist. Die drei betreibenden Gemeinden bleiben daher offen für zukünftige Formen der Kooperation und wollen den Austausch sowie mögliche gemeinsame Projekte auch weiterhin forcieren.

Für Rückfragen stehen die Gemeindepräsidenten der Standortgemeinden der Forstbetriebe im Appenzeller Mittelland zur Verfügung. Gais: Stefan Kern (stefan.kern@gais.ch); Teufen: Reto Altherr (reto.altherr@teufen.ar.ch); Trogen: Lisa Roth (lisa.roth@trogen.ar.ch).

Kündigung des Liegenschaftsverwalters Alfred Zech

Alfred Zech verlässt die Gemeinde Trogen per 30. Juni 2026 auf eigenen Wunsch, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken Alfred Zech für sein Engagement und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
Ch. Kaufmann, Gemeindeschreiber



WAHL- UND ABSTIMMUNGSBÜRO

Abstimmungsergebnisse vom 14. Juni 2026

Stimmbeteiligung: 67.38 %

1. Eidgenössische Volksabstimmung über die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»

Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht fallende Stimmzettel	JA 335	NEIN 613
		leere	ungültige			
1410	950	2	0	948		

2. Eidgenössische Volksabstimmung über die Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)

Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht fallende Stimmzettel	JA 401	NEIN 524
		leere	ungültige			
1410	937	12	0	925		

Für die Richtigkeit

Trogen, 14. Juni 2026

WAHL- UND ABSTIMMUNGSBÜRO
TROGEN

Rechtsmittel

Wegen Verletzung des Stimmrechtes sowie wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung, spätestens jedoch am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse einzureichen (Art. 62 Gesetz über die politischen Rechte).



GEMEINDE

Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahl beträgt am 11. Juni 2026 1'987 Einwohner, das sind 6 mehr als im Vormonat

Geburten

Kobler Lorena, geboren am 9. Mai 2026, Tochter des Kobler Elmar und der Kobler Barbara, wohnhaft in Trogen

Enzmann Marlo, geboren am 16. Mai 2026, Sohn des Enzmann Cunha Rodrigo und der Enzmann Chiara Eva, wohnhaft in Trogen

Hinweis

Die Liste der Jubilare, Geburten, Trauungen und Todesfälle ist nicht vollständig und wird nur mit Zustimmung der Einwohner:innen veröffentlicht.

GEMEINDE

Die Trogner Jubilare im Monat Juli/August 2026

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse, Hausnr.	Ort
99	Schneider-Hegetschweiler	Elisabeth	11.08.1927	Wäldlerstrasse 4	Trogen
93	Casutt	Jakob	22.07.1933	Wäldlerstrasse 4	Trogen
92	Tan	Yong Kiang	27.08.1934	Speicherstrasse 4	Trogen
91	Schrag	Ingeborg	09.07.1935	Wäldlerstrasse 4	Trogen
91	Grüniger	Rösli	13.07.1935	Wäldlerstrasse 4	Trogen
90	Hohl	Jakob	02.08.1936	Wäldlerstrasse 10	Trogen
90	Salnajs-Roffler	Anna	15.08.1936	Kinderdorfstrasse 7	Trogen
89	Künzler-Waldburger	Bertha	12.08.1937	Wäldlerstrasse 4	Trogen
88	Yaldiz	Hüseyin	16.07.1938	Wäldlerstrasse 4	Trogen
87	Rova	Romano	06.07.1939	Bach 11	Trogen
87	Bruderer	Marlys	09.07.1939	Halden 1	Trogen
87	Aregger	Peter	18.07.1939	Wäldlerstrasse 4	Trogen
87	Frohne	Renate	21.07.1939	Berg 37b	Trogen
87	Peterer	Helena	31.08.1939	Kinderdorfstrasse 7	Trogen
86	Laich	Jutta	04.07.1940	Sägli 8	Trogen
86	Tobler	Klaus	16.07.1940	Wäldlerstrasse 10	Trogen
86	Meuli-Stumpfernagel	Ute	31.07.1940	Gfeld 2	Trogen
85	Messmer-Klarer	Rosmarie	22.07.1941	Speicherstrasse 61	Trogen
82	Gähler	Heidi	09.07.1944	Halden 2	Trogen
82	Kälin	Wilhelm	21.07.1944	Lindenbüel 1	Trogen
81	Baumann	Franz	10.07.1945	Sandegg 5	Trogen
80	Stratos	Wassilis	08.08.1946	Schopfacker 17	Trogen
80	Schmid-Klarer	Erika	15.08.1946	Speicherstrasse 67	Trogen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zwischen dem 6. Juli und 7. August 2026

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils vormittags von 08.30 bis 11.00 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen. Bei einem Todesfall ist das Bestattungsamt vormittags erreichbar, ansonsten kann das Bestattungsunternehmen Reimann, St. Gallen, Tel. 071 245 99 11, kontaktiert werden. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich. Wir danken für das Verständnis und wünschen Ihnen schöne Sommertage.

Gemeindeverwaltung Trogen

GRUNDBUCHAMT TROGEN

Eigentumsübertragungen

Seit der letzten Mitteilung sind die nachstehend erwähnten Kaufverträge und Eigentumsübertragungen rechtskräftig und im Grundbuch der Gemeinde Trogen eingetragen worden:

Verkäufer/in	Käufer/in	Grundstück
Schläpfer Christine Berg 27 9043 Trogen (Erwerb 25.11.1986)	Lieske Reimo und Lieske Nora Berg 24 9043 Trogen	Liegenschaft Nr. 711 704 m² Grundstückfläche Wohnhaus Nr. 142e Geflügelhaus Nr. 142f Berg 27
Schönenberger Heidi Niderenweg 12 9043 Trogen (Erwerb 08.10.1990, 29.04.1998)	Waibel Robin und Heule Noemi Berneggstrasse 23 9000 St. Gallen	Liegenschaft Nr. 1157 714 m² Grundstückfläche Wohnhaus Nr. 637 Niderenweg 12
Sonderegger Thomas Oberdorf 19 9042 Speicher (Erwerb 23.05.2019)	Rössler Franz Blatten 5 9043 Trogen	Liegenschaft Nr. 265 4'080 m² Grundstückfläche Blatten
Winkler & Richard AG Frauenfelderstrasse 27 9545 Wängi (Erwerb 21.07.2022)	Richard Peter und Haas Richard Petra Rietacker 34 9548 Matzingen	Liegenschaft Nr. 519 301 m² Grundstückfläche Wohnhaus Nr. 285 Wehrlisacker 7 und Liegenschaft Nr. 1044 690 m² Grundstückfläche Garagegebäude Nr. 495 Wehrlisacker

Grundbuchamt Trogen
9042 Speicher, 16. Juni 2026

FÜR TROGEN ENGAGIERT

Erteilungskommission, Gant-Kommission, Gemeindeführungsstab

Diese drei Kommissionen gehören wohl nicht zu den geläufigsten, sind aber, ausser der Gantkommission, durchaus staatstragend!

Erteilungskommission

Wohl jede Person im Kanton AR wird früher oder später an diese Kommission ge-



langen. Das Erben wird im Kanton AR vom Erbschaftsamt beaufsichtigt, derzeit in Trogen ist das Margrit Gerig. Ein Todesfall muss bei der Einwohnerkontrolle gemeldet werden und kommt an das Zivilstandsamt und an das Erbschaftsamt. Sofern das von den Hinterbliebenen nicht schon hinreichend erfolgt ist, werden nun alle materiell wertvollen Besitztümer, Konten und Schulden aufgelistet. Danach werden alle Erbberechtigten aufgeführt, wenn nötig ausfindig gemacht und das Erbe gesetzeskonform und/oder nach dem Willen des Verstorbenen aufgeteilt. Natürlich kann

das alles schon vor dem Tod geregelt und aufgelegt werden, eine Willensvollstreckerin, ein Willensvollstrecker, oder sogar ein Notar kann bestimmt werden – umso einfacher für die Erteilungskommission.

Der Erteilungskommission gehören Lisa Roth von Amtes wegen als Präsidentin an, Elisabeth Eugster als Gemeinderätin, Christoph Kaufmann als Gemeindeschreiber und Margrit Gerig als Leiterin Erbschaftsamt. In monatlichen Sitzungen besprechen sie kompliziertere Fälle, die sich zum Teil sogar über Jahre hinziehen können. «Die gesetz-

lichen Grundlagen sind ganz klar vorgegeben», meint Lisa Roth, «was nicht heisst, dass es nicht ungemein komplex werden kann, wenn sich die Erbgemeinschaft nicht einig wird».

«Was Gottseidank eher selten vorkommt», ergänzt Margrit Gerig, eine kompetente Fachperson in diesem Gebiet. «Oft muss ich den Leuten die Gesetzgebung erklären, die aber individuell angepasst werden kann, wenn sich die Erben alle mit einer eigenen Regelung einverstanden erklären und dies unterschreiben». Manchmal fühlt sich jemand übergangen oder ein unklares Testament wird unterschiedlich interpretiert. Auch eine Scheidung im Lebenslauf, oder uneheliche Kinder machen die Arbeit etwas aufwändiger.

Erbenaufruf

Manchmal braucht es viel Zeit, alle Erbberechtigten zu finden, vor allem bei Menschen, die im Ausland wohnen – oder umgekehrt bei Ausländer*innen, die in Trogen sterben. «Die Gesetze sind in jedem Land etwas anders. Und welche gelten nun in welcher Konstellation?», muss sich Margrit Gerig manchmal fragen. Die Erbkommision kann beraten, helfen bei der Suche nach Lösungen, ist aber nicht berechtigt, Entscheidungen zu treffen. Die Amtsleiterin hat viel Erfahrung und entsprechende Weiterbildungen genossen. «Wenn ich gar nicht weiterkomme, hole ich mir Rat bei erfahrenen Kolleg*innen», schmunzelt sie. Sie hofft nur, dass sie sich nicht auch noch mit Bitcoin oder ähnlichem herumschlagen muss.

«Dann ist da auch das Kantons-Inspektorat, das uns unterstützt und beaufsichtigt», ergänzt Lisa Roth. «Bei Treffen zwischen Ämtern anderer Gemeinden können wir nur profitieren». Der Kanton bietet auch Tagungen und Weiterbildungen.

Zum Schluss, wenn alles abgeklärt und geregelt ist und alle Beteiligten einverstanden sind, unterschreiben die Präsidentin Lisa Roth und die Leiterin des Erbschaftsamtes Margrit Gerig.

Gantkommission

«Die Gantkommission scheint ein Relikt aus früheren Zeiten zu sein», meint die zuständige Kommissionsleiterin, Lisa Roth. «Seit ich im Amt bin, wurde diese Dienstleistung nie in Anspruch genommen», sagt sie. «Wenn jemand das möchte, kann er/sie von der Gantkommission zum Beispiel eine Kuh versteigern lassen! Aber niemand

erinnert sich an den letzten solchen Fall. Falls je eine Anfrage diesbezüglich an mich herangetragen würde, bin ich bereit mich zu informieren und alles zu tun, um diese Kuh (oder was auch immer) richtig gut zu versteigern».

Eine solche Gant ist nicht zu verwechseln mit einer öffentlichen Versteigerung z.B. nach einem Konkurs. Das ist dann Sache des Betreibungsamtes und läuft über den Kanton.



Gemeindeführungsstab (GFS).

Der Gemeindeführungsstab kommt zum Einsatz bei einer ausserordentlichen Situation, wie z.B. bei einer Pandemie oder einem grösseren Unwetter. Hier herrschen klar dokumentierte Vorgaben, wie im Bedarfsfall vorzugehen ist. Die Leitung obliegt der Gemeindepräsidentin Lisa Roth, Vorsitzende des Führungsstabs. Ihr Stellvertreter ist der neue Gemeinderat Konradin Fischer. Für Information, Übermittlung und Sekretariat zuständig sind Christoph Kaufmann, Gemeindeschreiber, und Susanne Züllig, Einwohnerkontrolle. Die Verbindung zur Schadenswehr wird durch Andreas Müller und Frank Pütz, sowie Andreas Schönenberger gewährleistet.



Die Sitzung wird von der Vorsitzenden einberufen. «In einer Pandemie werden wir vom Kanton geführt und dieser wiederum vom Bund», erklärt Lisa Roth. «Aber bei einem Unwetter, wie beispielsweise beim Hochwasser im Jahr 2018, muss rasch reagiert werden: Was sind die ersten Schritte, wer wird aufgeboten, wer regelt was. Das muss gut vorbereitet und eingeübt sein». Der GFS macht daher auch regelmässige Weiterbildungen und einmal im Jahr eine fixe Übung im Dezember. Alle 2-3 Jahre findet eine grosse Übung während eines halben Tages in der Gemeinde statt, explizit für den Führungsstab. Da werden Abläufe eingeübt, Listen erstellt und der Notstromgenerator im Keller in Betrieb genommen.

Auch findet ein regelmässiger Austausch mit der Abteilung Bevölkerungsschutz und dem Kantonsführungsstab statt. «Wir stehen unter deren Aufsicht», bestätigt Lisa Roth. Der Bevölkerungsschutz ist dem Departement für Inneres und Sicherheit von Regierungsrätin Katrin Alder unterstellt. Weitere Fachpersonen werden je nach Schadenslage im Bedarfsfall beigezogen. «Das ist eine sehr spannende Aufgabe, aber man wünscht sich, dass diese nur auf dem Papier stattfindet».



Liebe Leserschaft: dies ist die letzte Ausgabe: «Für Trogen engagiert» über die Kommissionen der Gemeinde und ihre Mitglieder. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und ihr Wohlwollen den engagierten Menschen gegenüber.

Charlotte Kehl

NACHHALTIGKEITSKOMMISSION

Halt in Trogen mit Appenzeller Energiegeschichten

Am Samstag, 27. Juni 2026 macht der Verein Energie AR/AI Halt am Krämermarkt in Trogen. Er lädt die Bevölkerung ein, das Thema Energie zu erleben und zeigt im Velokino seinen Jubiläumsfilm «Appenzeller Energiegeschichten».

Der Verein Energie AR/AI feiert 2026 sein 25-jähriges Bestehen. Er nutzt den Geburtstag als Chance, den Spirit der Gründungszeit neu zu beleben. Dazu ist er im Appenzellerland unterwegs und macht mit dem eigenen Film «Appenzeller Energiegeschichten» Halt in verschiedenen Gemeinden. Menschen aus dem Appenzellerland erzählen im Film von ihrem Engagement für erneuerbare Energien, den sorgsamsten Umgang mit Energie und berichten über die Entwicklung des Vereins – sei es ein langjähriges Vereinsmitglied, der Gründer der 1. Solarbaugruppe in Appenzell Ausserrhoden, die Vertreterin der Klimagruppe oder der Gebäudebesitzer mit einer vorbildlichen Haussanierung.

Mit den «Appenzeller Energiegeschichten» bringt der Verein der Bevölkerung das Thema Energie erlebnisorientiert, niederschwellig und mit einem Augenzwinkern näher: Im Velokino können die Besucherinnen und Besucher das cineastische Erlebnis buchstäblich selbst «erstrampeln». Sie treten in die Pedalen der Fahrräder und erzeugen den notwendigen Strom, um den Film auf der Leinwand laufen zu lassen.

Der nächste Halt des Vereins ist am Samstag, 27.06.2026, am Krämermarkt im Fünfeckpalast in Trogen.

Zwischen 09.00 und 15.00 Uhr laden rund um das Velokino Informationen zu Energie und zum Verein, Spiele, Wettbewerb und

Bastelangebote für Kinder zum Mitmachen und Verweilen ein. Zusätzlich stellt sich die Nachhaltigkeitskommission der Gemeinde Trogen vor und der Gewerbeverein Trogen schenkt Getränke aus.

Weitere Informationen zu den Jubiläumsaktivitäten sind zu finden unter dem QR-Code oder auf der Webseite:

www.energie-ar-ai.ch/jubilaum



Zum 25. Geburtstag lädt der Verein Energie AR/AI die Bevölkerung ein, Energie zu erleben.



Im Velokino treten Besucherinnen und Besucher in die Pedalen, um die «Appenzeller Energiegeschichten» auf der Leinwand zum Laufen zu bringen.

PRIMARSCHULE NIEDEREN

Talentshow und Engagement an der Primarschule Nideren

Die Talentshow ist auf Initiative der Schülerinnen und Schüler entstanden und durch den Niderenrat organisiert worden. Wunderbare Akrobatikeinlagen, DJ-Animation, Tanz-Performances, Geräteturn-Vorführungen, Seilspringen, Gesang und Schwyzerörgeli sorgten für beste Unterhaltung. Staunend fieberte die ganze Kinderschar mit und bildete klassenweise eine wohlwollend kritische Jury. Siegerinnen und Sieger des Morgens waren alle Kinder gleichermaßen, denn sie haben unsere Herzen berührt und durch ihre Auftritte Mut bewiesen.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und finden es bemerkenswert, dass ihr euch getraut habt, euch mit euren Stärken und Interessen an unserer Schule zu zeigen. Ein besonderer Dank geht auch an diejenigen Kinder, welche das Jahr hindurch morgens vor Schulbeginn selbständig ein Freizeitangebot für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen durchgeführt haben, sowie die Niderenratkinder, welche für uns Gesamtschulanlässe organisiert und wöchentlich einen Blick auf unser Schulklima geworfen haben.

Wir sind stolz auf euch!

Fürs Schulteam Trogen:
D. Diethelm, D. Widmer



Bild: L. Gugger

PRIMARSCHULE NIEDEREN

Abschiede von Schulleiterin und Schulsekretärin der Primarschule Nideren

Danke für drei Jahre Herzblut und Engagement als Schulleiterin

Stefanie de Buhr, du hast nach den Ferien jeweils jedes Kind mit Namen persönlich willkommen geheissen und uns eindrücklich gezeigt, wie man eine Schule inspirierend weiterentwickeln kann. Mit viel Herzblut, visionärem Geist und einer kräftigen Prise Humor hast du als Quereinsteigerin zu deinem anspruchsvollen Beruf noch die Schulleitungsausbildung absolviert. Unter deiner Leitung wurden diverse Meilensteine realisiert: All unsere pädagogischen Wirkfelder hast du in Bausteine verwandelt und so sichtbar gemacht: vom Fertigstellen des Modulbaus über die Neugestaltung der Homepage bis hin zur Entwicklung von Konzepten und des Schulprogramms. Die Haltung der Existentiellen Pädagogik, das AdL-Denken und das Demokratie-Verständnis hast du deutlich mitgeprägt. Für die Anliegen von Lehrpersonen, Eltern und ganz besonders von Schülerinnen und Schülern hattest du immer ein offenes Ohr und kreative Lösungsangebote. Legendär waren deine Wortschöpfungen: Oder hätten Sie gewusst, was z.B. Project

Bob, Makerspace oder ein Pädalog ist? Wir haben nicht nur dich, Stefanie, ins Herz geschlossen, sondern uns mit deinen beiden Windhunden angefreundet, die dich begleitet haben und allen ein Lächeln auf die Lippen zauberten. Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Geduld und deine inspirierende Führung. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir nur das Beste, viel Freude und gute Gesundheit. Du wirst uns fehlen!

Seit 15 Jahren Dreh- und Angelpunkt

Andrea Tobler, du bist seit 15 Jahren als Schulsekretärin der Fels in der Brandung und Mensch gewordenes Handbuch an unserer Schule. Egal, mit welchen Fragen wir zu dir kommen, seien es Infos rund um Rechnungen, Pläne und Listen, Adressen, Formulare, und und und...du gibst in deiner geduldigen und humorvollen Art Auskünfte und hast immer eine helfende Hand und ein offenes Ohr für unsere Fragen. Auch wenn deine Arbeit oft im Hintergrund abläuft und wir nicht erfassen können, was das alles beinhaltet, wissen wir, welch



riesiges Engagement du für unsere Schule aufbringst. Besonders schätzen wir, dass man dich nicht nur im Büro angetroffen hat, sondern du auch im Teamzimmer Teil unserer Schulgemeinschaft warst.

Liebe Andrea, wir danken dir für dein Herzblut, deine Geduld, deinen Humor und deine grossartige Unterstützung und wünschen dir nun etwas mehr freie Zeit für deine zahlreichen Hobbies und Interessen. Wir werden dich vermissen!

Euer allerbestes Schulteam Nideren

SEKUNDARSCHULE

Abschied von der Sekundarschule TWR

Am 3. Juli endet für 36 Jugendliche der 3. Sekundarschule eine spannende, ereignisreiche und lehrreiche Zeit an der Sekundarschule TWR. Alle Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich eine Anschlusslösung gefunden, die ihnen neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet.

Das gesamte Lehrerteam wünscht den Abgängerinnen und Abgängern für ihren weiteren Weg von Herzen viel Erfolg und alles Gute. Mögen sie den kommenden Herausforderungen mit Zuversicht, Mut und einer guten Portion Humor begegnen und dabei ihre Träume stets im Blick behalten.

KLASSE 3SA

Giezendanner Lui: Schreiner EFZ, Heller AG, Heiden

Giezendanner Timo: Automobilfachmann EFZ, Garage Schneider, Trogen

Graf Soraya: Drogistin EFZ, Drogier Bohl, Heiden

Harder Thomas: Landmaschinenmechaniker EFZ, Martin Alther Forst- und Landmaschinen AG, Eggersriet

Heller Julani: Zimmermann EFZ, Tobler Holzbau AG, Thal

Hungerbühler Lotta: Fachfrau Gesundheit EFZ, HOCH Kantonsspital, St.Gallen

Kelemen Malin: Praktikum Fachfrau Betreuung, Kita Fiorino, St.Gallen

Knöfler Mateo: Zeichner EFZ (Ingenieurbau), Nänny + Partner AG, Teufen

Kohler Dimitri: Fachmann Gesundheit EFZ, Berit Klinik, Speicher

Lanher-Lankovska Alina: Brücke, Herisau

Mohn Alexander: Praktikum

Rüegsegger Noël: Zimmermann EFZ, Mock Holzbau AG, Gossau

Schefer Alea: Zeichnerin (Architektur) EFZ, Helbling Architektur GmbH, Engelburg

Schöni Janick: Zimmermann EFZ, Breu Holzbau AG, Oberegg

Sutter Teresa: Restaurationsfachfrau EFZ, focaceria, St.Gallen

Waidelich Ida: Coiffeuse EFZ, CAPA Salon, St.Gallen

Wild Matteo: Schreiner EFZ, Welz AG, Trogen

Zettner Finja: Fachfrau Betreuung EFZ, Kita Vogelnest Sprachheilschule, St.Gallen

Zillig Ladina: Wirtschaftsmittelschule, St.Gallen



KLASSE 3SB

Patrick Jakob: Maurer EFZ,
Schefer Hoch- und Tiefbau AG, Trogen
Helena Zäch: Kauffrau EFZ,
UNITED school of sports, St.Gallen
Elea Gorgon: Fachmittelschule, Trogen
Nando Pfändler: Kaufmann EFZ,
UNITED school of sports, St.Gallen
Liam Stübi: Gymnasium,
Trogen (Mathe-Schiene)
Noé Dörig: Kaufmann EFZ,
HOCH Health Ostschweiz, St.Gallen
Gianna Carniello: Fachmittelschule,
Trogen

Alexis Chronis: Wirtschaftsmittelschule,
St.Gallen
Demian Egger: Automobilfachmann EFZ,
Garage Inauen, Speicher
Leonie Forrer: Coiffeuse EFZ,
Coiffeur M, Bühler
Julian Tuckerman: Fachmittelschule,
Trogen
Frédéric Lehner: Landmaschinenmecha-
niker EFZ, Schmid Sturzenegger GmbH,
Trogen
Chiara Stomeo: Elektroinstallateurin EFZ,
Elektro Lendenmann AG, St.Gallen
Linn Bühlmann: Fachmittelschule, Trogen

Mira Mendolia: Brückenjahr, Herisau
Laura Essig: 10. Schuljahr, Biel
Emad Borend: Brückenjahr, Herisau



SEKUNDARSCHULE

Abschied mit Augenzwinkern

Zwölf Lernende der zweiten Sekundarschule packen im Sommer ihre Rucksäcke, schärfen die Bleistifte ein letztes Mal – und ziehen, immerhin ein Schulhaus, weiter ans Gymnasium. Mit ihnen verlassen nicht nur kluge Köpfe unsere Schule, sondern auch eine beachtliche Menge an Ideen, Gelächter und gelegentlich vergessenen Hausaufgaben.

Wie unter anderem schon Mark Twain wusste: «Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles Gelernte vergessen hat.» In

diesem Sinne lassen wir sie mit einem lachenden und einem leicht seufzenden Auge ziehen: lachend, weil wir stolz sind, und seufzend, weil es ohne sie ein wenig leiser werden dürfte. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir viel Erfolg, die nötige Neugier – und dass sie genug vergessen, dass ganz viel Bildung übrig bleibt.

Andrea Aemisegger



MEDIENMITTEILUNG

«ECHO» bringt eine ganze Region ins Gespräch über die Zukunft

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee lanciert mit «echo» einen regionalen Zukunftsprozess für 45 Gemeinden aus drei Kantonen (AR, SG, TG). Das Ziel: die Attraktivität und Strahlkraft der Region stärken. Den Auftakt bildet der echo-Dialog. Ab dem 15. Juni 2026 sind die Menschen aus der Region eingeladen, in einem KI-gestützten Videocall mit ihrem 20 Jahre älteren Zukunfts-Ich über Wünsche, Herausforderungen und die Zukunft der Region zu sprechen. Aus diesen Gesprächen entsteht ein Stimmungsbild, das die Grundlage für die nächsten Phasen des Prozesses bildet.

Warum ein regionaler Zukunftsprozess?

Eine starke Region braucht nicht nur gute Rahmenbedingungen, sondern auch Identifikation, Beteiligung und einen gemeinsamen Blick nach vorne. Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee vereint 45 Städte

und Gemeinden aus drei Kantonen (SG, AR, TG) in einem gemeinsamen Perimeter mit rund 300'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Diese Vielfalt ist eine grosse Stärke – sie macht es aber auch anspruchsvoll, die Region als zusammenhängenden Lebens- und Wirtschaftsraum sichtbar zu machen. Mit echo startet die REGIO einen mehrjährigen, partizipativen Zukunftsprozess. Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen in den kommenden Jahren innovative Ideen, Formate und Projekte entstehen, die Strahlkraft in und über die Region hinaus entfalten. Der Prozess ist bewusst ergebnisoffen und orientiert sich am Wertekompass: mutig, überraschend, nachhaltig und partizipativ.

Der Auftakt: der echo-Dialog

Den Auftakt des regionalen Zukunftsprozesses bildet der **echo-Dialog**. Dabei sind die Menschen aus der Region eingeladen,

in einem KI-gestützten **Videocall** mit ihrem **20 Jahre älteren Zukunfts-Ich** zu sprechen. Im Dialog geht es um Fragen wie: Wie wohl fühle ich mich in der Region? Was ist mir wichtig? Welche Veränderungen wünsche ich mir? Das Format lädt auf spielerische und neu gedachte Weise dazu ein, sich mit der eigenen Zukunft und der Zukunft der Region auseinanderzusetzen.

Die aus den Gesprächen gewonnenen Gedanken und Einschätzungen bilden die Grundlage für die nachfolgende Auswertung. Aus ihnen sollen wünschenswerte Zukunftsbilder und Themenfelder abgeleitet werden, die zeigen, was die Menschen in der Region bewegt und wo gemeinsamer Handlungsbedarf besteht. Der echo-Dialog ist damit mehr als ein aufmerksamkeitsstarker Auftakt – er ist eine unkonventionelle Form einer Bestandesaufnahme, auf der die weiteren Prozessphasen aufbauen. «Mit dem echo-Dialog und dem Einsatz

von KI denken wir Partizipation neu. Das Gespräch mit dem Zukunfts-Ich verleiht dem abstrakten Begriff «Zukunft» eine persönliche Dimension, macht sie erfahrbar und fördert das Zukunftsbewusstsein – denn jeder und jede ist der Zukunft und kann sie heute selbst mitgestalten», sagt Leila Hauri, Geschäftsleiterin der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee.

KI und echo – sinnvoller Einsatz, sicher umgesetzt

Künstliche Intelligenz prägt zunehmend, wie Menschen kommunizieren, lernen und gestalten. Auch im echo-Dialog kommt sie gezielt zum Einsatz und ermöglicht ein Gespräch mit dem eigenen Zukunfts-Ich. Die REGIO legt Wert auf einen transparenten und verantwortungsvollen Einsatz dieser Technologie: Die Daten werden verschlüsselt übertragen und gespeichert, sensible Informationen werden nicht für das Training von KI-Modellen verwendet, und es ist jederzeit ersichtlich, wann KI im Einsatz ist.

«KI ist heute allgegenwärtig. Umso wichtiger wird es, ihren Einsatz verständlich, nachvollziehbar und verantwortungsvoll zu gestalten. Der echo-Dialog bietet die Chance, für einen bewussten und reflektierten Umgang mit KI zu sensibilisieren», sagt Simon Mayer, Professor am Institute of Computer Science (ICS) der Universität St.Gallen und Verantwortlicher für die Bakend-Entwicklung des echo-DIALOGs.

In vier Phasen zu mehr Sichtbarkeit

Der regionale Zukunftsprozess ist als mehrjähriger Prozess in vier Phasen aufgebaut.

- Phase 1: der echo-Dialog (2026): Zuhören, beobachten, sammeln – eine partizipative Bestandesaufnahme
- Phase 2: Auswertung und Diskussion (2026/2027): Ergebnisse analysieren, Zukunftsbilder ableiten und mit der Bevölkerung diskutieren.
- Phase 3: Ideenwerkstatt (2027/2028): Gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen und Projekte entwickeln.
- Phase 4: Umsetzung (ab 2028): Projekte und Ideen gemeinsam realisieren und die Region langfristig stärken.

Starke Partnerschaften von Beginn an

Seit Beginn wird echo von der OST – Ostschweizer Fachhochschule, der Olma Messen St.Gallen AG und der Universität St.Gallen mitgetragen. Für die Umsetzung des echo-DIALOGs arbeitet die REGIO mit dem Institute of Computer Science (ICS) der Universität St.Gallen sowie mit FIVE

und variabel zusammen. Begleitet wird der Prozess zudem von einem organisationsübergreifenden Kernteam, das als Sparringpartner und Resonanzraum mitwirkt. «Der echo-Dialog schafft es, alle Bevölkerungsschichten abzuholen. Die spielerische und witzige Art macht es den Teilnehmenden einfach, sich in eine andere Perspektive resp. in die Zukunft zu versetzen. Der Prozess hat Pioniercharakter und nimmt die Bevölkerung von Beginn weg mit. Wichtig ist, dass die Region den Mut hat, diesen Weg konsequent zu gehen.», ordnet Christine Bolt, CEO Olma Messen St.Gallen AG, den Prozess ein.

Prominente Stimmen für den echo-Dialog

Die Kampagne, die am 15. Juni startet und bis Ende September läuft, wird von bekannten Persönlichkeiten aus der Region unterstützt. Andrin Huber (Europameister U23 im Zehnkampf), Bettina Hein (Startup-Unternehmerin und Tech-Pionierin), Maria Pappa (Stadtpräsidentin Stadt St.Gallen) und Michael Götte (Präsident REGIO) setzen sich in Video-Botschaften und auf Plakaten für den echo-Dialog ein.

Mitmachen und Zukunft mitgestalten

Der **echo-Dialog** startet am **15. Juni 2026** und läuft bis zum **30. September 2026**. Mitmachen können alle Personen ab 14 Jahren direkt unter: www.echo-dialog.ch/dialog. Für die Teilnehmenden gibt es Preise aus der Region zu gewinnen: Der oder die Gewinner/-in des Hauptpreises erhält eine massgeschneiderte Reise durch die Region im Wert von 2'000 CHF. «Wir starten heute einen Prozess, der von der Beteiligung lebt. Ich lade alle herzlich ein,

den echo-Dialog auszuprobieren und ihre Wünsche und Ideen einzubringen. Wer ist nicht neugierig auf sein 20 Jahre älteres Ich? Ich bin sehr gespannt, welche Gemeinde am meisten echo-Stimmen sammeln kann und die Gemeinde-Challenge gewinnen wird», ergänzt Michael Götte, Präsident der REGIO Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee und Botschafter des echo-DIALOGs.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Kampagnen-Website echo:

www.echo-dialog.ch

REGIO-Projektwebsite echo (Fokus Prozess): www.regio-stgallen.ch/regionalentwicklung/projekte/echo/

Testimonial-Videos, Bilder und weitere Unterlagen: <https://bit.ly/4ut2dVO>



echo-Botschafter Andrin Huber, Trainingsanlage in Teufen



KIRCHEN

Agenda vom 1. Juli – 31. August 2026

Weitere Informationen finden Sie im «Pfarreforum» oder unter: www.pauluspfarrei.ch

Agenda Juli/August		
Mittwoch, 1. Juli	11.45	Mittagstisch für Senioren/-innen im Haus Vorderdorf, Trogen Organisiert vom Frauenverein, Trogen Anmeldung bei: Uschi Reich 078 633 66 26 und Marlies Carniello, oder marlies@carniello.ch
Donnerstag, 2. Juli	19.00	Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Sonntag, 5. Juli	08.30	Lagersegen mit Muriel Hirschi, kath. Kirche, Speicher
	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst, Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Rosy Zeiter, kath. Kirche, Speicher
Montag, 6. Juli	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Donnerstag, 9. Juli	18.00	Eucharistiefeier mit Pater Saji George, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Sonntag, 12. Juli	10.15	Reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel Amara, evang. Kirche, Wald
Montag, 13. Juli	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Freitag, 17. Juli	10.00	ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Boden, Trogen
Sonntag, 19. Juli	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst mit Pfr. Klaus Stahlberger, Musik: Mario Hospach–Martini, evang. Kirche, Speicher
Montag, 20. Juli	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 21. Juli	15.30	Ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser, Musik: Frédéric Fischer, Haus Vorderdorf, Trogen
Donnerstag, 23. Juli	18.00	Eucharistiefeier mit Pater Saji George, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Sonntag, 26. Juli	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst, Kommunionfeier mit Matthias Angehrn, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Donnerstag, 30. Juli	15.00	Ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Frédéric Fischer, Alterszentrum Hof, Speicher
Samstag, 1. August	10.00	Reg. SE–Gottesdienst, Kommunionfeier mit Franziska Heigl, kath. Kirche, Bühler
Sonntag, 2. August	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Hermann Hohl, evang. Kirche, Trogen
Montag, 3. August	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Donnerstag, 6. August	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
Freitag, 7. August	10.00	Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Boden, Trogen
Sonntag, 9. August	11.00	Gottesdienst unter freiem Himmel auf der Waldegg der Pfarreien im Rotbachtal. Mitwirkung: Brassband Trogen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kath. Kirche in Teufen statt. Mit Pfr. Albert Wicki und Diakon Stefan Staub Mehr Informationen dazu erhalten sie über die Homepage oder im Pfarreforum August.
Montag, 10. August	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 11. August	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	15.30	Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Hermann Hohl, Haus Vorderdorf, Trogen
Mittwoch, 12. August	09.00	Wort & Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer, anschliessend Glaubensgespräch, mit Kaffee und Gipfeli, kath. Kirche, Speicher
Donnerstag, 13. August	19.00	Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Sonntag, 16. August	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst zur Begrüssung der neuen 1. Klässler:innen, mit Verena Süess, Marianne Messmer und Bettina Ledergerber, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Montag, 17. August	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Mittwoch, 19. August	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	14.15	ökum. Seniorenprogramm: Spielnachmittag, für viel Spass ist gesorgt an diesem gemütlichen Nachmittag. Geniessen Sie Ihr Lieblingsspiel oder entdecken Sie etwas Neues. Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab. kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Donnerstag, 20. August	17.00 – 17.40	Seelsorge-/Beichtgespräche mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher



Sonntag, 23. August	10.00	Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Montag, 24. August	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 25. August	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Donnerstag, 27. August	10.00	Ökum. Andacht mit Peter Mahler, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Obergaden, Wald
	15.00	Ökum. Andacht mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer, Alterszentrum Hof, Speicher
	19.00	Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag, 28. August	10.00	Ökum. Andacht mit Peter Mahler, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Boden, Trogen
Sonntag, 30. August	10.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche, Speicher
Montag, 31. August	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher



PAULUSFEST



Dank



Genuss



Gemeinschaft

28. Juni 2026 um 17.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki

Musik Rosy Zeiter und Gospelchor Appenzeller Mittelland

Festwirtschaft Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!

PAULUSPFARREI
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Speicher, Trogen und Wald



**Mittwoch, 19. August
14.15 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn
Speicher**

Dieser Nachmittag darf in keinem Seniorenprogramm fehlen.

Für viel Spass ist gesorgt an diesem gemütlichen Nachmittag. Geniessen Sie Ihr Lieblingsspiel oder entdecken Sie etwas Neues.

Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.

senioren Pauluspfarrei Speicher und
evang.-ref. Kirchgemeinden
Speicher, Trogen und Wald



KIRCHEN

Agenda vom 1. Juli – 31. August 2026

Agenda Juli/August		
Mittwoch, 1. Juli	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 5. Juli	10.00	Regionaler Gottesdienst im Bendlehn Speicher, Pfr. Albert Wicki; Musik: Rosy Zeiter
Dienstag, 7. Juli	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
Mittwoch, 8. Juli	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 12. Juli	10.15	Regionaler Gottesdienst in Wald, mit Pfrn. Doris Engel Amara; Musik: Rosy Zeiter (Orgel)
Mittwoch, 15. Juli	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Freitag, 17. Juli	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden mit Marco Süess; Rosy Zeiter (Klavier)
Sonntag, 19. Juli	10.00	Regionaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfr. Klaus Stahlberger; Musik: Mario Hospach (Orgel)
Dienstag, 21. Juli	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik Frédéric Fischer (Flügel)
Mittwoch, 22. Juli	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 26. Juli	10.00	Regionaler Gottesdienst im Bendlehn mit Matthias Angehrn; Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
Mittwoch, 29. Juli	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 2. August	10.00	Regionaler Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)
Mittwoch, 5. August	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Freitag, 7. August	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Rosy Zeiter
Sonntag, 9. August	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)
Dienstag, 11. August	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel)
	19.00	Taizé-Singen in der Kirche
Sonntag, 16. August	10.00	Ökum. Gottesdienst im Bendlehn für die neuen 1. Klässler, Sigrun Holz und Verena Süess; Musik: Frédéric Fischer
Dienstag, 18. August	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
Mittwoch, 19. August	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 23. August	10.15	Gemeinsamer Berggottesdienst der Kirchgemeinde Wald und Trogen in Wald, Pfrn. Doris Engel, Pfrn. Susanne Schewe
Mittwoch, 26. August	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Freitag, 28. August	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden mit Marco Süess; Rosy Zeiter (Klavier)
Sonntag, 30. August	10.00	Gottesdienst, Pfr. Andreas Ennulat; Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Regionale Gottesdienste im Sommer

In den Sommerferien feiern wir unsere regionalen Gottesdienste mit den reformierten Nachbargemeinden und der katholischen Pauluspfarrei.

Pfarramtliche Stellvertretung

Die pfarramtliche Stellvertretung hat vom 4. Juli bis zum 20. Juli 2026 Pfarrer Andreas Ennulat (071 891 20 54 oder 079 456 70 73).

Berggottesdienst 2026

Am 23. August feiern um 10.15 Uhr Wald und Trogen gemeinsam einen Berggottesdienst in Wald. Details unter www.kirchetrogen.ch

KIRCHEN

Berggottesdienst für Kinder und Erwachsene

23. August 2026, 10.15 Uhr
Bauernhof der Familie Graf
Tanne in Wald

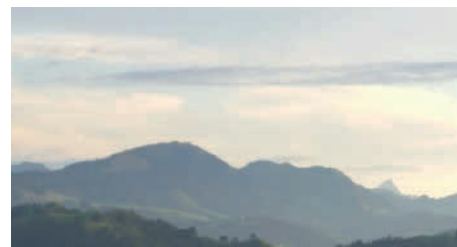
Es musizieren die Wälderfeger.

Pfrn. Susanne Schewe und Pfrn. Doris Engel
 und Vorbereitungsgruppe

Wir begrüßen die Konfirmand:innen von
 Trogen und Wald.

Anschliessend gibt es Würste und Getränke.
 Fahrdienst um 9.30 Uhr ab Landgemeindepark Trogen.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche Wald. Auskunft bei zweifelhafter Witterung ab Samstag, 22. August, 12.00 Uhr unter 076 511 41 94 (Doris Engel).



KRONE TROGEN

Eine KRONE Geschichte



«Mädelstreffen» in der Krone

Sechs langjährige Schulfreundinnen aus Deutschland sind meiner Einladung gefolgt und so hat unser diesjähriges Treffen in der Krone Trogen stattgefunden. Für mich war es etwas ganz Besonderes – ich durfte die Krone und das Dorf als Gast erleben – mit Frühstück im Ernst, Apéro im Bistro und Nachtessen im Schäfli. Und natürlich war es für mich wunderschön, «meine Mädels» hier zu haben, bei bestem Pfingstwetter und ausgelassener Ferienstimmung.

Wir haben vier der fünf Zimmer im 2. Stock belegt und hatten damit eine Etage fast für uns allein. Die Ladies waren begeistert vom Charme des Hauses und der Zimmer – insbesondere von der Aussicht ins schöne Appenzellerland vom Zimmer Nummer 3 aus. In den individuell eingerichteten Zimmern mit ein-

zigartigen Holzbetten, festen Matratzen und angenehmer Bettwäsche haben wir wunderbar geschlafen – auch wenn dem Alter des Hauses geschuldet das ein oder andere Geräusch hörbar war. Die weisse Frotteewäsche, Bademantel für die beiden Zimmer mit Etagenbad und die gut riechende lokale Seife haben ebenfalls für ein Wohlgefühl gesorgt. Bei einem leckeren Frühstück, das wir uns noch mit einem kleinen Fussweg ins Ernst verdienen mussten, konnten wir gemütlich in den Tag starten.

Für einmal als Gast in der Krone zu sein, war für mich ein wertvoller Perspektivenwechsel. Ich konnte testen, ob unser Angebot passt und sich die ständige Weiterentwicklung gelohnt hat. Meine Freundinnen und ich können das eindeutig bejahen. Wir fühlten uns rundum wohl. Im wunderschönen Rokokozimmer konnten wir uns jederzeit mit Getränken versorgen, uns dank zahlreicher Broschüren und Bücher über das Appenzellerland und mögliche Aktivitäten informieren und die KRONE Geschichten der letzten zwei Jahre nachlesen.

Besonders gefallen hat meinen Freundinnen der Besuch im Bistro. Wir sassen bei strahlendem Sonnenschein draussen unter den Sonnenschirmen. Drinks und Essen wunderbar, aber vor allem haben uns die Bistro Mitarbeitenden beeindruckt! An diesem hochsommerlichen Pfingstwochenende hatten sie alle Hände voll zu tun und strahlten dabei eine Herzlichkeit und Freundlichkeit aus, dass wir diesen wunderschönen geselligen Ort nur ungern verlassen haben, um weiterzuziehen.

Mögen noch viele Gäste so schöne Erfahrungen in der Krone machen.

Katrin Meier, Betriebsgruppenmitglied, Vorstand und am Pfingstwochenende Gast

**KRONE
TROGEN**

Nächste Veranstaltungen in der Krone:

Mi. 1. Juli 18.30 Kolloquium,
Kleine Uni Trogen

Mi. 5. August 18.30 Kolloquium,
Kleine Uni Trogen

Mi. 26. August 16.45 – 17.30 LUDOmobil,
Ludothek Speicher Trogen

Nächste Veranstaltungen auf dem Landsgemeindeplatz:

Sa. 25. Juli 9.00 – 15.00 Krämermarkt,
Marktfrauen

Sa. 29. August 9.00 – 15.00 Krämermarkt,
Marktfrauen

L'heure du Pastis:

Le jeudi 27. Août à 11 heures

Bistro Öffnungszeiten:

Mi. 14.00 – 22.00
Do. 14.00 – 22.00
Fr. 14.00 – 22.00
Sa. 12.00 – 22.00
So. 11.00 – 20.00

www.krone-trogen.ch

KRONENGESellschaft TROGEN

Exkursion: Auf den Spuren von James Joyce

Wir folgen den Spuren des Literaturpioniers bis nach Zürich – einem entscheidenden Wendepunkt im Leben von James Joyce, sowohl künstlerisch als auch finanziell. Hier begannen er und Nora ihr gemeinsames Leben im Exil. Während des Ersten Weltkriegs und später erneut nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde Zürich für Joyce zum Zufluchtsort. Zudem fand das Ehepaar hier seine letzte Ruhestätte.

Die Zürcher James Joyce Stiftung wurde 1985 gegründet, um das Andenken und das Werk des irischen Schriftstellers James Joyce für die literarische Welt im Allgemei-

nen und für Zürich im Besonderen lebendig zu halten. In Zürich verbrachte Joyce einige seiner wichtigsten Schaffensjahre und hier verstarb er auch. Dr. Martin Mühlheim, Geschäftsleiter der James Joyce Foundation, führt uns auf einem Rundgang durch die Stadt und lässt Joyce und sein Werk lebendig werden.

Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Besuch im James Joyce Pub auf ein kühles Guinness und einen legendären James Joyce Burger. Stilvolle Tradition, irischer Charme und eine unvergessliche Atmosphäre erwarten uns.

Eintritt: Mitglieder kostenlos, Nochnichtmitglieder CHF 10. Zuzugtickets müssen von den Teilnehmenden selbst besorgt werden.

Anmeldung: Bitte melde dich bis zum 4. September bei der Kronengesellschaft via E-Mail an: info@kronengesellschaft.ch

Wir freuen uns auf eine spannende Reise!

Die Kronengesellschaft Trogen

**Samstag, 12. September 2026, 09.00
Bahnhof Trogen**



PhysioAppenzellerland

WARUM NICHT JETZT?

STÄRKER. GESÜNDER. LEBENSFROHER. IN JEDEM ALTER.

3 MONATE FITNESS CHF 199.-

Bächli 196
9053 Teufen

071 333 25 52
info@physio-appenzellerland.ch

Das Bild ist ein Werbebild und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. © 2026 PhysioAppenzellerland

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

Persönlich. Kompetent. Ihr Treuhänder.

BARBARA ROTT **NORBERT STEFFEN**

Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher
T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau
T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

ELEKTRO SCHWIZER

SPEICHER · 071 343 72 33 · ELEKTRO-SCHWIZER.CH

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Heiden

Thomas Gebert
Anlageexperte

Mehr Wert mit unserer Vermögensverwaltung.

Weil sich persönliche Beratung für Ihren sorgenfreien Vermögensaufbau auszahlt.



RÖSSLI TROGEN

Neues aus dem Rössli

Nach einem gelungenen Rösslifest spüren auch wir das Nahen der Ferien.

Wir freuen uns sehr, dass nach den Ferien das Kursangebot im Rössli erweitert wird. Martina Lanz, die schon seit einigen Jahren Yogakurse im Saal gibt, wird ab 18. August zwei neue und besondere Angebote starten:

Neu wird es am **Dienstag von 16.15 – 17.15 Uhr «Kinder spielen Yoga – Sein wie ich bin»** für Kinder ab 5 Jahren geben.

Yoga lädt die Kinder dazu ein, ihren Körper spielerisch zu entdecken. Mit einfachen Bewegungen, Tierhaltungen und kleinen Geschichten werden Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht erforscht. Gleichzeitig lernen die Kinder ihren Atem wahrzunehmen und Momente der Ruhe zu erleben. Yoga stärkt das Körpergefühl, die Konzentration und das Selbstvertrauen. Im Vordergrund steht hier die Freude an Bewegung, Kreativität und das gemeinsame Erleben.

Die zweite neue Gruppenstunde wird ebenfalls am **Dienstag von 17.40 – 18.40 Uhr stattfinden: «Yoga aus dem Stand und mit Stuhl – Vertrauen in die eigenen Kraft».**

Die dort geteilten Sequenzen eignen sich besonders, wenn Unsicherheit besteht oder mehr Zeit benötigt wird, um vom Boden aufzustehen oder sich wieder hinzusetzen. In einem sicheren und gelenkschonenden Rahmen vom Stand oder Stuhl aus werden die Bewegungen des Körpers, der Atmen und die eigenen Gedanken erkundet. Langsame Bewegungsabfolgen fördern Muskelkraft, Koordination und Gleichgewicht. Hierbei werden die eigenen Möglichkeiten besser kennengelernt und erweitert. Durch die Verbindung von Atem und Bewegung kommt das mentale System zur Ruhe und innere Gelassenheit kann entstehen. Regelmässiges Üben stärkt das Körperbewusstsein und das Selbstvertrauen im Alltag.

Weitere Informationen gibt es auf www.martinalanz.ch oder www.roesslisaal.com.

Natürlich gehen nach den Ferien auch die weiteren regelmässigen Wochenstunden im Rösslisaal in eine nächste Runde: Tamara Lennherr wird weiter am Montag und Mittwoch Yogastunden anbieten, sowie Jeanne Repin am Donnerstagmorgen eine Feldenkrais Stunde. Auch hierzu eine herzliche Einladung, den warmen Rückenwind des Sommers zu nutzen und an den Angeboten teilzunehmen.

Weitere Veranstaltungen der kommenden Zeit können auf unserem Veranstaltungskalender unter www.roesslisaal.com/veranstaltungen entdeckt werden.

Eine herzliche Einladung von uns, in die diversen Angebote im Rösslisaal nach und in den Sommerferien einzutauchen!

H. Schoensee

SP SPEICHER

Begegnung mit dem Brüderpaar Eugster

Am 6. Juni lud die SP Appenzeller Mittelland zu einer Begegnung mit dem Brüderpaar Howard und Arthur Eugster und deren Frauen Anna Theodora Eugster-Züst und Bertha Eugster-Eugster ein. Etwa zwei Dutzend Leute begaben sich auf den Weg entlang der Lebenslinien des aussergewöhnlichen Speicherer Brüderpaars. Geführt wurde die Gruppe von Matthias Weishaupt, Historiker und ehemaliger Regierungsrat.

Howard (1861) und Arthur (1863), beide in Amerika geboren, wurden von ihrem Onkel und damaligen Gemeindehauptmann Arnold Eugster in dessen Haus in der Röhrenbrugg in Speicher aufgenommen, nachdem sie, kaum 5- und 3-jährig, Vollwaisen geworden waren. Zwischen den beiden Knaben entstand eine enge Bindung, die bis zu ihrem Tod hielt. Eine prägende Person in ihrem jungen Leben war der Speicherer Pfarrer Gottlieb Lutz. So wunderte es nicht, dass beide Theologie studierten und Howard in Hundwil, Arthur in Reute ihre ersten Pfarrgemeinden betreuten. In der Folge begannen sich ihre Wege zu trennen.

Howard lernte in Hundwil die grosse Armut der Textil-Heimarbeiter*innen kennen. Er gründete verschiedene landwirtschaftliche

Genossenschaften und suchte nach Nebeneinkünften für die Arbeiter*innen, wie zum Beispiel die Bienenzucht. Schliesslich gründete er eine Gewerkschaft, den Appenzeller Weberverband, um die Arbeitsbedingungen der Heimarbeiter*innen zu verbessern. Howard wurde Kantonsrat, Nationalrat und der erste sozialdemokratische Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden. Schwerpunkte seiner politischen Arbeit war die Sozialgesetzgebung.

Auch Arthur wurde Politiker. Allerdings interessierten ihn die Wirtschaft und das freisinnige Gedankengut. So schlug er nach seinem Rücktritt vom Pfarramt einen typisch freisinnige Wirtschaftskarriere ein und war Mitbegründer der FDP in Ausserrhoden. Auch Arthur war Kantonsrat, Regierungsrat und Nationalrat. Dennoch ist von Arthur vergleichsweise wenig überliefert. Dasselbe gilt für seine Frau Bertha. Hingegen gibt es von Howard unzählige schriftliche Dokumente, Predigten, Reden und Protokolle. Auch das Leben und Wirken seiner Frau Anna-Theodora ist besser dokumentiert. So wissen wir, dass sie sich über die Aufgaben als Pfarrfrau hinaus sozial engagierte. Aufgerüttelt durch Missstände in einem Kinderheim arbeitete sie auf eine staatliche Aufsicht über Kost-

und Pflegekinder hin. Fest steht, dass die Brüder Eugster ihre Verpflichtungen nur dank zwei starken Frauen bewältigen konnten.

Eine besondere Note bekam der Anlass durch die Anwesenheit eines Urenkels von Arthur und zweier Enkelkinder von Howard. Alle drei betonten, dass die zwei Brüder zwar heftig diskutierten, es aber nie zum Bruch kam. Wenn die beiden Familien jeweils den Sonntag gemeinsam verbrachten, brauchte es allerdings das Geschick der beiden Frauen, dass nicht über Politik gesprochen wurde. Der Eugsterweg geht auf eine Anregung der SP Speicher zurück. Aus Anlass ihres 60-jährigen Bestehens seit der Neugründung nach dem 2. Weltkrieg gelangte diese 2006 mit dem Antrag an den Gemeinderat, in irgendeiner Weise des Lebens und Wirkens von Howard Eugster zu gedenken. Drei Jahre später wurde im Rahmen des Dorffestes «700 Jahre Speicher» der Eugsterweg eingeweiht, der gleichermassen Howard und Arthur gewidmet ist. Beide haben sie ihr Leben dem Gemeinwesen in Speicher, Appenzell Ausserrhoden und der Schweiz gewidmet.

M. Barandun

STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

Sommerfest im Kinderdorf Pestalozzi

Am Samstag, 22. August 2026, lädt das Kinderdorf Pestalozzi zum grossen Sommerfest ein. Auf die Gäste wartet erneut ein Programm für alle Generationen: Livemusik, zahlreiche Aktivitäten und Unterhaltung sowie ein Verpflegungsangebot, das zum Verweilen einlädt.

Das Sommerfest lässt das Kinderdorf Pestalozzi von seiner lebendigsten und vielfältigsten Seite kennenlernen: Zwischen Musik, zahlreichen Spielmöglichkeiten und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm können die Gäste einen Ausflug an einem Ort geniessen, an dem die Kinder und ihre Rechte im Mittelpunkt stehen.



Grosse Namen und grosse Sprünge

Dieses Jahr stehen Andrew Bond, YESHE und das Goofechörli Gonten auf der Bühne. Der bekannte Kinderliedermacher Andrew Bond begeistert seit vielen Jahren Familien mit seinen eingängigen Liedern. Die Ostschweizer Musikerin YESHE, die einst selbst im Kinderdorf wohnte, berührt mit gefühlvollen Popsongs und ihrer ausdrucksstarken Stimme. Das Goofechörli Gonten verbindet Traditionelles mit Modernem und bringt regionale Klänge auf die Bühne.

Ein weiteres Highlight ist der grösste Sandkasten des Appenzellerlands, in dem bereits die Jüngsten Grosses erschaffen können. Beim Bungee-Trampolin geht es hoch hinaus und beim alljährlich beliebten Kinderschminken von Kids-Color verwandeln sich Kinder in Tiger, Superheldinnen, Schmetterlinge und vieles mehr.

Besondere Jubiläumsüberraschung

Neben dem Rahmenprogramm wartet dieses Jahr eine besondere Jubiläumsüberraschung, denn das Kinderdorf Pestalozzi feiert seinen 80. Geburtstag. Was genau dahintersteckt, wird noch nicht verraten. Nur so viel sei gesagt: Ein allseits bekannter Gast kommt ins Kinderdorf zu Besuch.



Auch sonst gibt es wieder viel zu erleben. Auf einer spielerischen Entdeckungstour können die Besuchenden das Kinderdorf an verschiedenen Mitmachstationen kennenlernen. Dabei erfahren sie mehr über Kinderrechte, nehmen ein Hörbuch auf oder lösen knifflige Rätsel. Das Sommerfest bietet die Gelegenheit, die idyllische Atmosphäre im Kinderdorf zu erleben, gemeinsam zu feiern und einen Einblick in die Arbeit der Stiftung zu gewinnen.

Das Kinderdorf Pestalozzi freut sich auf zahlreiche Gäste und auf ein buntes Sommerfest voller vielfältiger Begegnungen.

Mehr Infos: www.pestalozzi.ch/sommerfest

STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

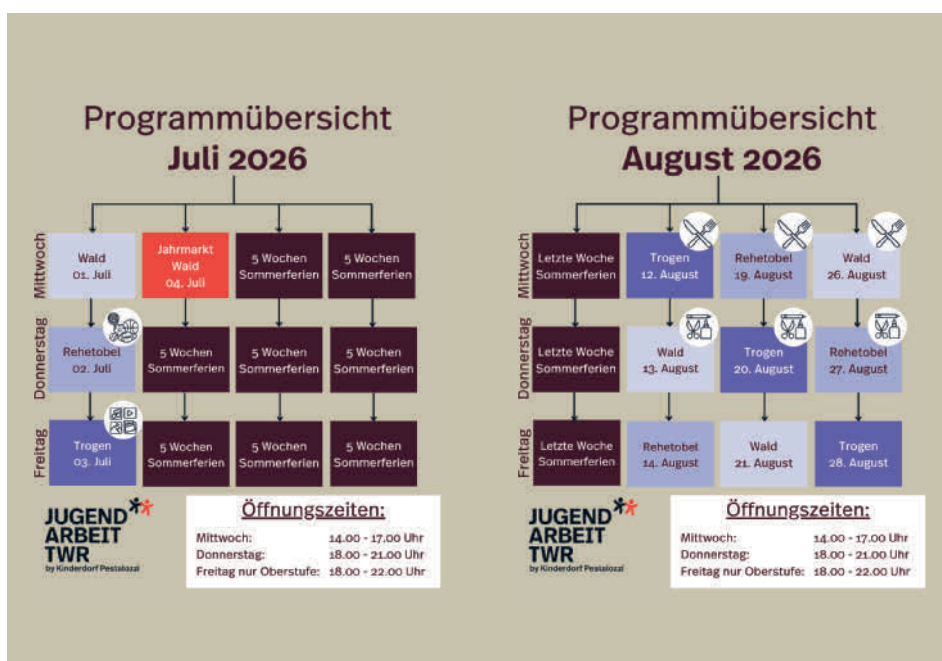
Offene Jugendarbeit Trogen-Wald-Rehetobel

Da es Petrus im Juni nicht so gut gemeint hat und die Bubble Soccer wortwörtlich ins Wasser gefallen sind, blasen wir sie vor den Sommerferien in Rehetobel nochmal auf. Die Sommerferien werden wir mit einem Public Viewing der WM einläuten.

Nach den Sommerferien werden wir wieder etwas kreativer und bedrucken Kleidung mit Lavendelöl. Dafür könnt ihr eure eigenen Kleidungsstücke und Motive ausgedruckt mitbringen.

Falls es im August nochmal richtig heiss wird, werden wir vorbereitet sein, denn wir machen unser eigenes Kokos-Blaubeer-Redbull.

Alle Infos zu den unterschiedlichen Aktivitäten sind unter www.jugendarbeit-twr.ch oder in den Sozialen Medien der Jugendarbeit TWR ersichtlich.



WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Tag der offenen Tür im Wohn- und Pflegeheim Boden

Das Wohn- und Pflegeheim Boden öffnete kürzlich seine Türen und lud Interessierte, Angehörige und Nachbarn zu einem informativen und zugleich herzlichen Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild vom vielseitigen Angebot des Hauses zu machen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Palliative Care, also der ganzheitlichen Begleitung von Menschen mit schweren oder fortschreitenden Erkrankungen.

An verschiedenen Informationsposten erhielten die Gäste Einblicke in zentrale Bereiche der Pflege. Ein Schwerpunkt lag auf der Aromapflege, die besonders in der palliativen Betreuung eine wichtige Rolle spielt. Mit gezielt eingesetzten Düften können

Wohlbefinden, Entspannung und Geborgenheit gefördert werden – kleine Impulse, die im Alltag viel bewirken können.

Grosses Interesse weckte auch der Informationsstand zur Palliative Care selbst. Die Mitarbeitenden erklärten verständlich, dass es dabei nicht um Heilung, sondern um Lebensqualität geht. Im Mittelpunkt stehen Linderung von Beschwerden, persönliche Bedürfnisse sowie die Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen – mit Zeit, Empathie und Respekt.

Einen besonderen Einblick bot die Küche des Hauses. Vorgestellt wurde unter anderem die spezielle Dysphagie-Kost, also Speisen für Menschen mit Schluckbeschwerden.

Gerade in der palliativen Versorgung ist es wichtig, Essen sicher, schmackhaft und würdevoll zu gestalten. Die Besucher konnten sehen, wie liebevoll und fachgerecht die Mahlzeiten angepasst werden, damit Genuss und Nahrungsaufnahme weiterhin möglich bleiben.

Ein weiterer Posten widmete sich der Aktivierungstherapie. Hier wurde gezeigt, wie durch einfache Bewegungs-, Erinnerungs- und Sinnesangebote Lebensfreude und Selbstständigkeit gefördert werden – auch bei schwer erkrankten Menschen. Diese Angebote sind ein wichtiger Bestandteil der palliativen Betreuung und tragen dazu bei, den Alltag sinnvoll und lebendig zu gestalten.

Umrahmt wurde das Programm von musikalischer Begleitung, die für eine warme und entspannte Atmosphäre sorgte. Abgerundet wurde der Tag durch kulinarische Köstlichkeiten, die zum Verweilen und zum Austausch einluden.

Der Tag der offenen Tür im Wohn- und Pflegeheim Boden zeigte eindrucksvoll, wie Palliative Care im Alltag gelebt wird: fachlich kompetent, menschlich nah und stets mit dem Ziel, Lebensqualität bis zuletzt zu ermöglichen.

Wohn- und Pflegeheim Boden



BAUMANN
Der Küchenmacher

Zeit für Veränderung ...?

Wir sind seit Jahren spezialisiert auf Küchenumbau. Und wir wissen, wie man auch bei schwierigen Raumverhältnissen Lösungen gestaltet, die begeistern. Sprechen Sie mit uns über Ihren Küchenumbau.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

HAUS VORDERDORF

Öffentlicher Veranstaltungskalender Haus Vorderdorf Juli/August

Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen, 071 343 82 82 sekretariat@hausvorderdorf.ch

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung/Organisator	Ort/Lokalität	Anmeldung
1. Juli	Mi.	11.45 Uhr	Trogner Mittagstisch für Pensionierte	Rest. Veranda	Anmeldung: Frauenverein Uschi Reich 078 633 66 26
1. Juli	Mi.	14.00 Uhr	Oldies but Goldies, Tanznachmittag	Rest. Veranda	Nein
2. Juli	Do.	14.30 Uhr	Fahrdienst nach Migros Teufen	Parkplatz haus vorderdorf	Anmeldung: 071 343 82 82 Preis Fr. 10.-
2. Juli	Do.	14.00 Uhr	Spielen fürs Gedächtnis Pro Senectute	Mehrzweckraum Haus Bubenrain	Anmeldung: 071 890 06 63
9. Juli	Do.	14.30 Uhr	Kafistubä mit Hausgebäck	Rest. Veranda	Nein
14. Juli	Di.	15.15 Uhr	Klavierkonzert mit Priska Gut	Rest. Veranda	Nein
16. Juli	Do.	14.30 Uhr	Stobete mit Appenzellerformation Höhigruess Hundwil Hans Holderegger (Kontrabass) Hansueli Holderegger (Akkordeon) Claudia Holderegger (Geige) Karin Holderegger (Hackbrett) Sämi Holderegger (Klavier)	Rest. Veranda	Nein
21. Juli	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Josef Manser und musikalischer Begleitung von Frédéric Fischer	Rest. Veranda	Nein
29. Juli	Mi.	11.45 Uhr	Öffentlicher Mittagstisch «gemeinsam geniessen»	Rest. Veranda	Anmeldung: haus vorderdorf 071 343 82 21
30. Juli	Do.	14.00 Uhr	Spielen fürs Gedächtnis Pro Senectute	Mehrzweckraum Haus Bubenrain	Anmeldung: 071 890 06 63
5. August	Mi.	11.45 Uhr	Trogner Mittagstisch für Pensionierte	Rest. Veranda	Anmeldung: Frauenverein Uschi Reich 078 633 66 26
5. August	Mi.	14.00 Uhr	Oldies but Goldies, Tanznachmittag	Rest. Veranda	Nein
6. August	Do.	14.30 Uhr	Fahrdienst nach Migros Teufen	Parkplatz haus vorderdorf	Anmeldung: 071 343 82 82 Preis Fr. 10.-
11. August	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Schewe und musi- kalischer Begleitung von Hermann Hohl	Rest. Veranda	Nein
13. August	Do.	14.00 Uhr	Spielen fürs Gedächtnis Pro Senectute	Mehrzweckraum Haus Bubenrain	Anmeldung: 071 890 06 63
13. August	Do.	14.30 Uhr	Kafistubä mit Hausgebäck	Rest. Veranda	Nein
20. August	Do.	14.30 Uhr	Stobete mit Bündner und Innerschwyzer Stil Andrea Tarnutzer (Klarinette, Schwyzerörgeli u. Kontrabass) Michael Angehrn (Schwyzerörgeli, Kontrabass) Christian Bürki (Akkordeon)	Rest. Veranda	Nein
26. August	Mi.	11.45 Uhr	Öffentlicher Mittagstisch «gemeinsam geniessen»	Rest. Veranda	Anmeldung: haus vorderdorf 071 343 82 21
27. August	Do.	14.00 Uhr	Spielen fürs Gedächtnis Pro Senectute	Mehrzweckraum Haus Bubenrain	Anmeldung: 071 890 06 63

Dank Spenden können wir diverse Musikveranstaltungen kostenlos anbieten. Kommen Sie unverbindlich vorbei und geniessen Sie die Angebote. Wir freuen uns auf Sie.

Regelmässige öffentliche Veranstaltungen

Jeden Montag	15.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag Restaurant Veranda – keine Anmeldung nötig
--------------	-----------	---

Anmeldungen gerne unter der Woche von 8.00 – 17.00 Uhr

Es sind die BEGEGNUNGEN mit MENSCHEN, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

haus vorderdorf

HAUS VORDERDORF

Mit Menschlichkeit, Qualität und Innovation

Gemeinnützig erfolgreich: Das haus vorderdorf durfte auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurückblicken. Als gemeinnützige Institution stehen bei uns nicht Gewinnmaximierung, sondern Lebensqualität, Sicherheit und Menschlichkeit im Mittelpunkt. Besonders dankbar sind wir für das namhafte Legat von Susy Helfenberger-Hörler, welches grosses Vertrauen in unsere Arbeit ausdrückt und uns motiviert, unseren Weg engagiert weiterzugehen.

Qualität: Qualität zeigt sich im haus vorderdorf jeden Tag im respektvollen Miteinander. Rückmeldungen von Bewohnerinnen und Bewohnern bestätigen uns immer wieder, dass Ruhe, Sicherheit und Verlässlichkeit bei uns spürbar sind. Die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten und die gute Auslastung zeigen, dass sich das haus vorderdorf als geschätzte Institution in der Region etabliert hat.

Ausbildung und Team: Die Ausbildung junger Fachkräfte ist und bleibt ein wichtiger Schwerpunkt unserer Institution. Im Sommer 2026 schliessen sieben Lernende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Gleichzeitig haben im März 2026 zwei HF-Studierende ihre Ausbildung begonnen. Hinter einem erfolgreichen Betrieb stehen motivierte Mitarbeitende. Unser Team setzt sich täglich mit grossem Engagement für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Gastronomie: Unsere Gastronomie ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Dorf und im Haus.

Leben und arbeiten: Das haus vorderdorf versteht sich als lebendiger Begegnungsort. Veranstaltungen wie Vorlese- und Bil-

dervorträge, musikalische Nachmittage, Bewohnerausflüge oder gemeinsame Feste stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen wertvolle Begegnungen zwischen Generationen.

Digitalisierung: Auch die Digitalisierung wurde im vergangenen Jahr gezielt weiterentwickelt. Im Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter können Interessierte moderne Hilfsmittel und digitale Unterstützungssysteme kennenlernen – vom digitalen Notruf bis zu intelligenten Alltagshilfen. Scannen Sie diesen QR-Code und entdecken Sie unseren Jahresbericht 2025. Darin erfahren Sie detaillierter, was uns im vergangenen Jahr bewegt und beschäftigt hat.



Betriebsrechnung: Die Jahresrechnung 2025 schliesst trotz anspruchsvollem Umfeld mit einem Gewinn von rund CHF 75'000 ab. Dank einer umsichtigen Betriebsführung, guter Auslastung und bewusstem Kostenmanagement bleibt das haus vorderdorf finanziell stabil und kann weiterhin gezielt in Qualität, Infrastruktur und Weiterbildung investieren.

Tag der offenen Tür: Der Tag der offenen Tür war erneut ein grosser Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das haus vorderdorf kennenzulernen. Musik, Vorträge, Hausführungen, Begegnungen und kulinarische Angebote sorgten für eine offene und herzliche Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Begegnungen!

Sabine und Ilir Selmanaj-Kreis



HAUS VORDERDORF

Sommer zum Geniessen

Bisher gibt es in unserer Region keine öffentliche Verkaufsstelle für die beliebten Sepp's Glace. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen diesen Sommer diese feine, handgemachte Glace aus der Region anbieten zu können. Im haus vorderdorf erwartet Sie eine abwechslungsreiche Auswahl an Sepp's Glace, perfekt für eine spontane Erfrischung an warmen Tagen, einen süssen Genuss zwischendurch oder einfach als kleine Auszeit vom Alltag. Regionalität und Qualität liegen uns am Herzen. Mit diesem Angebot bringen wir nicht nur ein Stück Sommer ins Dorf, sondern unterstützen auch einen regionalen Produzenten und schaffen einen genussvollen Treffpunkt für Jung und Alt. Kommen Sie im Restaurant Veranda vorbei, gönnen Sie sich Ihre Lieblingssorte und geniessen Sie einen Moment Feriengedühl, direkt vor der Haustür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Restaurant Veranda!

HAUS VORDERDORF

Technik- und Hilfsmittelstammtisch

Klangvoll durchs Leben

clevere Hörhilfen entdecken

Unser Stammtisch lädt dazu ein, verschiedene Hörhilfen in gemütlicher Runde kennenzulernen und auszuprobieren. Von einfachen Hörverstärkern bis hin zur Blitz-Türklingel und anderen smarten Alltagslösungen. Herr Josef M. Huber (SimDeC St. Gallen) und Sabine Selmanaj (haus vorderdorf) zeigen praxisnah, wie Gespräche, Musik und Fernsehen wieder klarer erlebbar werden, oder ein Blitzlicht die Türklingel unterstützt. Verschiedene Geräte stehen bereit zum Testen, Vergleichen und Austauschen.

Termin:

Donnerstag, 2. Juli von 14.00 – 16.00 Uhr

Ort:

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhof Trogen

Thema:

Hörhilfen, inkl. Kaffee und Gebäck

Anmeldung bis 29. Juni:

Tel. 071 343 82 82 oder sekretariat@hausvorderdorf.ch

*Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf*

WERKHEIM NEUSCHWENDE

Patronatskomitee informiert sich über den Baufortschritt

Trogen, Juni 2026 – Ende Mai traf sich das Patronatskomitee des Werkheims Neuschwende in Trogen, um sich über den aktuellen Stand der Sanierung des Rosenhauses und des Schwanenhauses zu informieren. Der Präsident des Patronatskomitees, Hannes Friedli, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Komitees sowie den Vorstand des Werkheims Neuschwende und dankte ihnen für ihr Engagement zugunsten des Projekts.

In seiner Ansprache betonte er die besondere Bedeutung des Vorhabens: «Mit diesem Projekt schaffen wir ein Zuhause für kommende Generationen von Menschen mit Unterstützungsbedarf und erhalten gleichzeitig ein wertvolles Stück Appenzeller Baukultur.»

Im Anschluss führte der verantwortliche Architekt die Gäste über die Baustelle und gewährte spannende Einblicke in die laufenden Arbeiten. Die beiden über 200 Jahre alten Appenzeller Häuser werden seit Februar umfassend saniert. Bereits heute ist sichtbar, wie aus den traditionsreichen Gebäuden Schritt für Schritt ein modernes, sicheres und zeitgemässes Zuhause für Menschen mit Unterstützungsbedarf entsteht.

Wie bei vielen Sanierungen historischer Gebäude bringt auch dieses Projekt immer wieder Überraschungen mit sich. Insbesondere statische Fragen sowie der Umgang mit der teilweise jahrhundertealten Holzkonstruktion verlangen den beteiligten Fachleuten viel Erfahrung und Flexibilität ab. Trotz dieser Herausforderungen zeigen sich Bauherrschaft und Planer sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Arbeiten. Die Sanierung befindet sich aktuell im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen.

Die Mitglieder des Patronatskomitees nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild vom Baufortschritt zu machen und sich mit den Verantwortlichen über die nächsten Schritte auszutauschen. Dabei wurde deutlich, wie viel Engagement von Handwerksbetrieben, Planern, Mitarbeitenden und Unterstützenden in dieses Projekt fliesst.

Die Verantwortlichen des Werkheims zeigten sich erfreut über die grosse Solidarität, die dem Projekt bislang entgegengebracht wird. Dank zahlreicher Stiftungen, Gönnerinnen und Gönner sowie weiterer Unter-

stützerinnen und Unterstützer konnten bereits wichtige Meilensteine erreicht werden. Dennoch bleibt die Fertigstellung der Sanierung eine gemeinsame Aufgabe, die weiterhin auf Unterstützung angewiesen ist.

Tag der offenen Baustelle am 8. August

Wer sich selbst ein Bild vom Baufortschritt machen möchte, erhält dazu am **Samstag, 8. August 2026**, Gelegenheit. Das Werkheim Neuschwende lädt die Bevölkerung herzlich zum Tag der offenen Baustelle ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit geführten Baustellenrundgängen, offenen Werkstätten und spannenden Einblicken in die Arbeit des Werkheims. Für Unterhaltung sorgt die inklusive Kulturgruppe **Spektakultur**.

Die Festwirtschaft wird gemeinsam vom Werkheim Neuschwende und den Trogner Landfrauen betrieben und bietet eine Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten.

Der Anlass bietet die Möglichkeit, das Bauprojekt hautnah zu erleben, mit Bewohnenden und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und mehr über die Zukunft des Werkheims zu erfahren. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung wartet auf alle Unterstützerinnen und Unterstützer des Sanierungsprojekts zudem ein ganz besonderes Geschenk.

Das Werkheim Neuschwende freut sich darauf, zahlreiche Gäste willkommen zu heissen und gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen.



IN EIGENER SACHE

Spartageskarte Gemeinde Was Sie wissen müssen:

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reise ab Fr. 39.– (mit Halbtax) und ab Fr. 52.– (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken (Bahn, Postauto, Bus, Schiff). Dazu zählen auch die folgenden Bergbahnen: Rigibahnen, Stanserhorn (Cabriobahn), Klewenalp.

Ob Tageskarten am gewünschten Datum verfügbar sind lässt sich bei www.spartageskarte-gemeinde.ch prüfen. Kein Verkauf. Kaufen können Sie die Tageskarte am Schalter der Einwohnerkontrolle Ihrer Gemeinde.

Beachten Sie das Wörtchen ab. Denn es gelten folgende Preise:

bis 10 Tage vor Reisetag:

mit Halbtax:

2. Klasse Fr. 39.– / 1. Klasse Fr. 66.–

ohne Halbtax:

2. Klasse Fr. 52.– / 1. Klasse Fr. 88.–

bis 1 Tag vor Reisetag:

mit Halbtax:

2. Klasse, Fr. 59.– / 1. Klasse Fr. 99.–

ohne Halbtax:

2. Klasse Fr. 88.– / 1. Klasse Fr. 148.–

Die Karten sind persönlich und nicht übertragbar.

Die Karten sind nur am gebuchten Tag gültig. Keine Rückerstattung.

Andere GA-Tageskarten:

Saisonale Verkäufe bei Inter-Discount und Coop evtl. bei anderen Discounter

Man beachte die Werbung. Die Karten kosten ca. Fr. 55.–, sind aber nicht persönlich (also auch verschenkbar) und an einem frei wählbaren Termin innerhalb der Geltungsdauer verwendbar. Tipp: **Da lohnt es sich vielleicht 2–3 Stück zu kaufen.** Datum nächster Aktion noch nicht bekannt.

Spartageskarte SBB ab Fr. 29.–

Zu diesem Preis (mit Halbtax) kriegt man die Tageskarte bei 5–6-monatiger Vorausbuchung an einzelnen Tagen. Unter www.swissactivities.com/sbb-tageskarten/ findet man den Preis der Tageskarte an jenem Reisetag. Sehr sehr wenige Tage zum Aktionspreis von Fr. 29.–!

IN EIGENER SACHE

Vorschläge für Sommerausflüge mit der Gemeindetageskarte* ausschneiden und mitnehmen

*GA-Tageskarte ab Fr. 39.– (mit Halbtax) und ab Fr. 52.– (ohne Halbtax) – Verfügbarkeit/Reservation/Bestellung: Gemeinde Trogen, Tel. 071 343 78 72 oder online www.trogen.ch (Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde: www.spartageskarte-gemeinde.ch)

Filisur – Davos – Sertig

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St. Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 4	ab	07.55
Chur Gleis 5	an	09.18
Gleis 10	ab	09.58
(Richtung St. Moritz)		
Filisur Gleis 2	an	10.59
Gleis 3	ab	11.06
(mit Nostalgie-Zug)		
Davos Platz Gl 3	an	11.50
Postauto	ab	12.06
Sertig Dörfli	an	12.23
Mittagessen		
Sertig Dörfli	ab	13.33
Davos Platz	an	13.54
Gleis 3	ab	14.32
Landquart Gl. 6	an	15.39
Gleis 4	ab	15.51
(eventuell 1 Stunde überhüpfen und das grosse Alpen-Outlet beim Bahnhof Landquart besuchen)		
St. Gallen Gleis 4	an	17.04
Gleis 12	ab	17.11
Speicher	an	17.31
Trogen	an	17.37

Klausenpass - Rigi

Trogen	ab	07.53
Speicher	ab	07.58
St. Gallen Gl 11	an	08.20
Gleis 5	ab	08.27
Uznach Gleis 3	an	09.12
Gleis 2	ab	09.16
Ziegelbrücke Gl 10	an	09.27
Gleis 9	ab	09.34
Linthal	an	10.16
Postauto	ab	10.25
Altdorf Telldenkmal	an	12.11
Kante A	ab	12.14
Flüelen Hauptplatz	an	12.20
Schiff	ab	13.00
evtl Mittagessen an Bord		
Vitznau Schiffstat.an		14.48
Rigibahn	ab	15.15
Tageskarte ohne Zuschlag gültig		
Rigi Kulm	an	15.47
	ab	16.48
Arth-Goldau Gl.11an		17.35
Gleis 6	ab	18.16
(Voralpen-Express)		
St. Gallen Gleis 3	an	19.55
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

Lötschberg - Furka - Oberalp - Chur

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St. Gallen Gleis 11	an	07.50
Gleis 1	ab	08.07
(Richtung Genève Aéroport)		
Bern Gleis 6	an	10.28
Gleis 9	ab	10.39
„Lötschberger“		
Brig Gleis 9	an	12.22
Gleis 11	ab	13.23
Andermatt Gl. 6	an	15.20
Gleis 5	ab	15.38
Disentis Gleis 3	an	16.45
Gleis 2	ab	16.50
Chur Gleis 11	an	18.05
Gleis 7	ab	18.42
St. Gallen Gleis 4	an	20.04
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.48
Trogen	an	20.52

Gotthard - Tessin - Bernardino

Trogen	ab	07.23*
Speicher	ab	07.28*
St. Gallen Gl. 11	an	07.50
Gleis 3	ab	08.05
(Voralpen-Express)		
Arth-Goldau Gl 6	an	09.45
Gleis 5	ab	09.54
(Treno Gottardo) Richtung Locarno		
Locarno Gleis 2	an	12.27
Mittagessen (ZB am See beim Bahnhof)		
Locarno Gleis 2	ab	14.15
Bellinzona Gleis 1	an	14.41
Postauto Kante A	ab	14.56
Chur Postautostat.	an	17.02
Gleis 7	ab	17.42
St. Gallen Gleis 4	an	19.04
Gleis 12	ab	19.26
Speicher	an	19.46
Trogen	an	19.52

*Die Reise kann auch um 08.23 angetreten werden (Ankunft in Locarno 13.24)

Thunersee - Brünig - Luzern

Trogen	ab	08.23
Speicher	ab	08.28
St. Gallen Gl 11	an	08.50
Gleis 2	ab	08.58
(Richtung Zürich)		
Zürich Gleis 32	an	09.58
Gleis 31	ab	10.02
(Richtung Bern-Brig)		
Thun Gleis 1	an	11.23
Schifflande	ab	11.40
Thunersee, Verpflegung im Schiff		
Interlaken West	an	13.49
Fussmarsch durch Interlaken zum Bahnhof Interlaken Ost (20 Minuten)		
oder per Zug:		
Interlaken West	ab	13.54
Interlaken Ost	an	13.59
Gleis 3	ab	15.10
Luzern Gleis 13	an	17.04
Gleis 2	ab	17.39
(Voralpenexpress)		
St. Gallen Gleis 3	an	19.55
Gl. 12	ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

Lavaux - Zweisimmen

Trogen	ab	07.23*
Speicher	ab	07.28*
St. Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 2	ab	07.58
(Richtung Genève)		
Wenn möglich in Abfahrtsrichtung links sitzen!		
Renens Gleis 4	an	11.18
Gleis 3	ab	11.24
Richtung Martigny		
Montreux Gleis 3	an	11.51
Mittagessen		
Gleis 5	ab	13.43
Zweisimmen Gl. 5	an	15.56
Gleis 6	ab	16.02
Bern Gleis 9	an	17.22
Gleis 8	ab	17.31
St. Gallen Gleis 1	an	19.52
Gl. 12	ab	19.56
Speicher	an	20.16
Trogen	an	20.22

*Die Reise kann auch um 08.23 angetreten werden. Die Mittagszeitszeit in Montreux verkürzt sich dann um 1 Std.

19.–23. August 2026
Appenzeller Bachtage

«Bach geht weiter»



MICH STÄRKER MACHEN
DAß ICH DIR MÖG VERTRAUEN

J.S. APPENZELER BACHTAGE '26

BESTÄNDIGSEIN ANS END

KEIN LUST NOCH FURCHT

WORT ZU HALTEN
DAß ICH AUS HERZENS GRUND



www.bachtage.ch

**St. Gallen –
Appenzellerland**

Mit dem Phantasm
Viol Consort,
Gesangsquartett
Quartonal, Johanna
Soller, Christoph
Schönfelder, Marie-
Sophie Pollak,
Rudolf Lutz, Barbara
Bleich und weiteren
Gästen.



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



Kaspar Gantenbein AG

...damit auch Sie ihren Boden lieben werden

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
gantenbein.swiss

Weidenhofstrasse 1
9323 Steinach



**Ihr Zahnarzt im
Appenzellerland**

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40

www.zahnarzt-teufen.ch

RAB BAR

Ein letzter Flug vor der Sommerpause

Bevor wir in die Sommerpause starten, möchten wir einen Blick auf die kommenden Monate werfen.

Die erste Jahreshälfte war geprägt von Musik, Kultur und vielen schönen Begegnungen im Rabenkeller. Für die zahlreichen Besuche, die guten Gespräche und die gemeinsame Zeit möchten wir uns von Herzen bedanken.

Doch ein Rabe wäre kein Rabe, wenn er sich zu lange auf einem Ast niederliesse. Schon jetzt richten wir den Blick nach vorne und freuen uns auf alles, was nach der Sommerpause auf uns wartet.

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Ausstellungen, mitreissenden Konzerten, einem unterhaltsamen Pub Quiz, unserem traditionellen Jassturnier, stimmungsvollen Jazzabenden,

elektronischen Klängen und motivierten Auftritten am Krämermarkt.

Mindestens genauso wichtig wie das Programm selbst ist für uns jedoch das, was dazwischen entsteht: Begegnungen, Gespräche, neue Bekanntschaften und die Freude daran, gemeinsam besondere Abende zu verbringen. Ob ihr zum ersten Mal den Weg zu uns findet oder längst zur treuen Rabenschar gehört – im RAB seid ihr jederzeit herzlich willkommen.

Bevor wir in die Sommerpause starten, wird an der RAB-Loha-Night vom 3. Juli noch einmal ausgiebig genossen. Danach kehrt für einen Moment Ruhe im Keller ein.

Auch unsere Brauer nutzen die Sommerpause, um kurz durchzuatmen und eine kleine schöpferische Pause einzulegen, bevor sie wieder ans Tüfteln, Probieren und Brauen

gehen. Schliesslich sollen auch im kommenden Halbjahr neue Biere den Weg vom Sudkessel ins Glas finden. Wir sind gespannt, welche Kreationen uns erwarten.

Am 8. August starten wir gemeinsam frisch erholt und voller Tatendrang mit Goodbye Grace in die neue Saison und freuen uns auf einen gelungenen Auftakt.

Bis dahin wünschen wir euch sonnige Tage, inspirierende Begegnungen und viele schöne Momente. Tankt Energie, sammelt Geschichten und kehrt mit offenen Herzen zurück – wir freuen uns schon jetzt darauf, euch wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit offenen Flügeln und herzlichen Grüssen für das Rabenteam

Nathalie Carrier



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Achtung. Fertig. Lesen. Appenzeller Lesesommer 2026 Vom Kindergartenalter bis Oberstufe

Bereits zum vierten Mal laden die Appenzeller Bibliotheken alle Kinder und Jugendlichen (Kindergarten bis Oberstufe) zum Appenzeller Lesesommer ein. Lesen in der Hängematte, im Garten, abends im Bett, im kühlen Schatten am Waldrand oder unter dem Sonnenschirm am See, in den Bergen, in der Badi oder beim Reisen. Lesen geht immer und überall.

So geht's:

Wer vom 22. Juni – 16. August an 30 Tagen mindestens 30 Minuten liest oder sich vorlesen lässt, kann bei der Verlosung mitmachen. Gelesen werden darf alles: Bücher, Zeitschriften, Comics, Zeitungen, gedruckt oder digital...

Die Lesepässe wurden bereits über die Schule verteilt. Bei Fragen oder für Lesetipps steht das Biblioteam gerne zur Verfügung. Für alle Teilnehmenden gibt es einen Mitmachpreis und die Chance, einen GROSSEN Preis zu gewinnen. Die Verlosung findet am Samstag, 05. September um 9:00 Uhr in der Biblio statt. An der Verlosung Anwesende,

dürfen einen Preis aussuchen, Abwesende erhalten einen ausgelosten.

Viel Spass beim Lesen!

Verlosung: Samstag, 05. September um 9.00 Uhr in der Biblio



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Anpassung Öffnungszeiten

Wir erweitern unsere Öffnungszeiten und sind in Zukunft während vier weiteren Stunden pro Woche für Sie da! Gleichzeitig haben wir uns eingehend Gedanken gemacht um die Zeiten so benutzerInnenfreundlich wie möglich zu gestalten.

Ab Dienstag, 4. August (welches die letzte Schulferienwoche ist) gelten neu die folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 18 Uhr
Donnerstag: 9 – 11 Uhr und 16 – 19 Uhr
Freitag: 14 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Ausserdem bleibt die Bibliothek in der Woche vom 20. – 25. Juli (welche der mittleren Schulferienwoche entspricht) komplett geschlossen. Dies wird ebenfalls im Herbst der Fall sein, wenn die Bibliothek vom 5. – 10. Oktober (ebenfalls in der mittleren Schulferienwoche) geschlossen bleibt.

Wir freuen uns, Sie ab August zu den erweiterten Zeiten in unserer Bibliothek begrüßen zu dürfen.

Oldies but Goldies

ALTE SCHLAGER
WUNSCHKONZERT
UND TANZ

2026

IMMER AM
1. MITTWOCH
DES MONATS

**mit
Taxi-Dancer**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**HAUS VORDERDORF
TROGEN**

**14.00
UHR**

Johannes und Hanna Baumann-Stiftung
STIFTUNG SK TROGEN 1821 **agG**

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Wir suchen einen Sanitärinstallateur.

Grund 1 | 9043 Trogen

Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch

www.sanitaerhofer.ch

WT Wild+Treichler AG

DÄCHER
FASSADEN

Röschstr. 2, 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 244 06 35
polybau@wild-treichler.ch
wild-treichler.ch

Steildach

Flachdach

Fassaden

Dachunterhalt / Kontrollen

Balkonbeschichtungen mit Flüssigkunststoff

Schneeräumungen

Dachfenster / Flachdachfenster

Kamingerüste



Vom Steildach bis zum Flachdach über die Fassade bieten wir alles rund um die Gebäudehülle an.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN UND SONNENGESellschaft SPEICHER

Der Mut hat sich gelohnt



Denn davon mussten sowohl die «lebendigen Bücher» als auch die «Lesenden» mindestens ein kleines bisschen mitbringen für diesen Abend. Niemand wusste ganz genau, was ihn oder sie erwartete. Nikki Zünd, eine Initiantin der Veranstaltung, eröffnete den Abend und erzählte von einer kürzlichen Begegnung, in der sich ihr zurechtgelegtes Menschenbild am Schluss als falsch entpuppte. Hand aufs Herz, wem passiert das nicht? Oft stehen uns unsere vorgefertigten Meinungen im Weg. Sie schlug den Bogen zu Büchern: «Welche Geschichte verbirgt sich wohl hinter dem pompösen, farbigen Einband, und welche hinter dem schlicht gehaltenen blauen?» Sie liess die Frage un-

beantwortet und leitete über zum Hauptteil. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde klar, wer heute anwesend war, um eine Episode aus ihrem oder seinem Leben zu teilen – bisher waren es einfach Menschen unter vielen.

In Kleingruppen lauschten die Leserinnen und Leser Lara, die von ihrer Transition erzählte, über Hürden, die Kraft kosteten und Widerstand, aber auch unerwarteten Zuspruch aus ihrem Umfeld. Stas liess die Menschen teilhaben an seiner bewegenden Reise, die in der Ukraine startete und ihn mit seinen zwei Kindern nach Speicher führte. Offen sprach er von Verlust, dem Wunsch nach Normalität und Neubeginn.

Wo die eine Reise (vielleicht vorerst) endete, begann diese von Timea; die junge Sprinterin berichtete über Erfolge, Disziplin und das Glück, über sich hinauszuwachsen. Zur Sprache kamen aber auch Verletzung, fehlende Motivation und wo ihre Ziele noch in weiter Ferne liegen. «Buch» Nummer vier strahlte eine besondere Ruhe aus, wenn sie von ihrem Wirkungsfeld, der Sterbebegleitung, erzählte. Danielas Ausführungen über letzte Gespräche, kleine Rituale und das Geschenk des Zuhörens liessen die Gäste spürbar innehalten.

Beim Apéro im Anschluss wurden weitere Fragen beantwortet und angefangene Gespräche weitergeführt. Die einander zugewandte Atmosphäre war förmlich greifbar, und die Rückmeldungen auf dieses spezielle Veranstaltungsformat waren durchwegs positiv. «Ich hätte mir für jedes Buch eine weitere Stunde Zeit gewünscht, um richtig einzutauchen.» oder «Es ist erstaunlich, wie viel Verbindung in so kurzer Zeit entstehen kann.» hörte man von den Anwesenden.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und diesen besonderen Abend ermöglicht haben! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe «Living Library»!

Die Teams der Bibliothek Speicher Trogen und der Sonnengesellschaft Speicher



Weitere Infos
zur Kieferorthopädie



WELZ

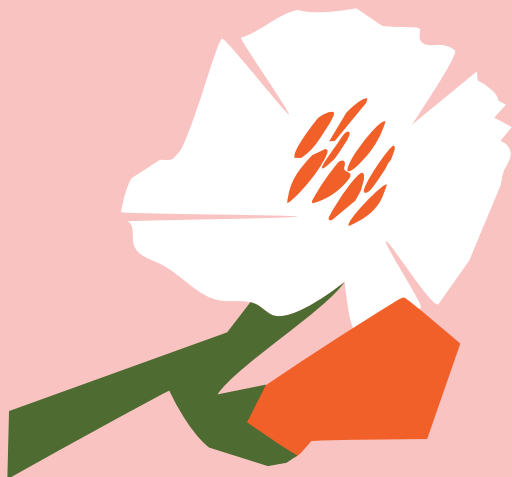
WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Ihr Innenarchitekt:
Durchdachte Geschäftsräume,
die Vertrauen schaffen.**

Ferienzeit

Wir packen unsere Koffer und nehmen mit...
Gerne beraten wir Sie bei der
Zusammenstellung einer Reiseapotheke,
damit Mückenstiche, Blasen
oder Sonnenbrand nicht das Ferien-
erlebnis trüben.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

Noch keine acrevis
Debit Mastercard?
Jetzt Konto eröffnen
und profitieren!



Tschüss Auslandgebühren, hallo Sommerferien!

Gute Nachrichten für alle, die gerne reisen oder online im Ausland einkaufen: Seit April 2026 entfällt bei allen acrevis Debit Mastercard die Auslandgebühr von 1,5 Prozent für das bargeldlose Zahlen in Fremdwährungen.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1, St.Gallen
Tel. 058 122 75 55
info@acrevis.ch
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Selbst das Wetter spielte mit!

Die letzten Aussenfahrzeuge fanden ihren Weg ins Trockene kurz vor dem grossen Regen, nachdem sie für jedermann, – frau und insbesondere –kind zum Probefahren auf dem Hofplatz bereitstanden. Von 13 – 16 Uhr öffnete die Ludothek ihre Türen an einem Sonntag Ende Mai. Es wurde gespielt, geplaudert, ausprobiert, geprübelt, herumgekurvt und gebastelt. Gut versorgt mit leckerem Kuchen und Getränken wagten die Anwesenden eine Runde Bingo im angrenzenden Restaurant Aglio e Olio, gleich gefolgt von zwei weiteren. Kein Wunder, gab es doch, von der Drogerie Sonderegger gesponsorte, grosszügige Preise zu gewinnen. Besonders gefreut hat uns (nebst dem guten Wetter) die weite Altersspanne, denn Spielen ist keine Frage des Alters!

Das Team der Ludothek Speicher Trogen wünscht allen eine gute Sommerpause und ist in den Ferien jeweils am Samstag von 10 – 12 Uhr für Spielnachschub vor Ort.

Ausleihtipp für die Sommerzeit: Ein Trampolin Scooter ist ein Stunt Scooter ohne Räder, der zum Üben von Tricks auf dem Trampolin konstruiert wurde. Das Deck besteht aus elastischem Kunststoff, wodurch zum einen die Verletzungsgefahr deutlich reduziert und zum anderen das Sprungtuch des Trampolins nicht beschädigt wird. Ein Spassgerät zum Erlernen neuer Scooter Tricks – ab 12 Jahren.



Mittagstisch für Pensionierte

Unser nächster Mittagstisch findet am Mittwoch 1. Juli 2026 um 11.45 Uhr im Restaurant Veranda im Haus Vorderdorf statt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis am Dienstag Mittag bei Uschi Reich 078 633 66 26

Nach dem Mittagessen ab 14 Uhr, alte Schlager Wunschkonzert. (keine Anmeldung nötig)

Wir freuen uns auf Sie

Uschi Reich & Marlies Carniello



FRAUENVEREIN

Kino im Garten

In diesem Jahr zeigen wir den Film «Little Women» am **Freitag, 21. August 2026, 20.00 Uhr im Garten von Flurys**, bei Regen im Salon, Landsgemeindeplatz 4 in Trogen. Der mit einem Oscar ausgezeichnete Film ist mitreissend erzählt, rührend schön und besticht durch eine erstklassige Schauspielbesetzung.

Massachusetts im 19. Jahrhundert: Die Schwestern Jo, Meg, Amy und Beth wachsen bei ihrer freiheitlich denkenden Mutter auf, während ihr Vater im Amerikanischen Bürgerkrieg dient. Meg träumt von der Ehe, Amy von der Malerei, Beth musiziert, und Jo möchte Schriftstellerin werden und niemals heiraten. Einige Jahre später stellen sie fest, dass auf sie als Frauen viele Hindernisse warten.

Alle sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend.

Barbara, Bea, Katrin und Simone
Frauenverein Trogen
frauenverein-trogen.ch

MARKTFRAUEN

Flohmarkt

Entrümpelte Estriche & Garagen, Küchenfundstücke, Spielsachen aus dem Kinderzimmer, antike Stubenaccessoires, ausgewählte Bücher aus der Hausbibliothek oder was auch immer...

Hast du Lust am Flohmarkt auf dem Landsgemeindeplatz dabei zu sein? Die legendären Silserhotdog und Vegiburger sind auch da :D.

Wie gewohnt ohne Anmeldung. Bringe deinen Stand selbst mit und richte dich am Samstag ab 7 Uhr auf dem Dorfplatz ein. Die Kosten betragen CHF 5.– pro Standanbieter:in und Verkaufsfläche.

Veranstaltungsort
Landsgemeindeplatz
9043 Trogen

Samstag, 15. August von 9 – 15 Uhr
Flohmarkt auf dem Landsgemeindeplatz

Marktfrauen Trogen
marktfrauentrogen@gmx.ch

VEREIN AUF DEM STEIN PERFORMANCES

Konzertabend

The Great Wall. A Labyrinth

Warum und unter welchen Bedingungen wurde die Chinesische Mauer gebaut, was hat sie bewirkt? Anhand Franz Kafkas Erzählung Beim Bau der Chinesischen Mauer dekonstruiert Uzor in The Great Wall. A Labyrinth die Mauer als Bild der Angst vor dem Fremden und als Symptom für Herrschafts- und Unterwerfungsmechanismen, in denen der Glanz der Hochkultur über sklavisches Unterdrückung hinwegtäuscht. Die Musik nimmt die Hörer:innen gleichsam entlang der Chinesischen Mauer an der Hand, begleitet im Westen von Franz Kafka und im Osten von Lu Xun. Im Laufe des Werks inspiriert Lu Xuns zarte Poesie, dem dunklen Ton etwas entgegenzusetzen.



The Great Wall ist wie ein Labyrinth gestaltet, in dem grösseren Teile in kleinere Teile zerfallen – was Kafkas Bild vom sinnlosen, in Teilkonstruktionen zerstreuten Bau einer Mauer entspricht.

Johannes Ockeghems Requiem, das als früheste erhaltene polyphone Umsetzung der Requiem-Messe gilt, gibt Uzors Werk einen harmonischen Kontrast. Es erklingen daraus das Introitus, Kyrie und Offertorium. Das konzertante Konzept lässt Neue und Alte Musik ineinander übergehen und schafft so Ähnlichkeiten, Gegensätze, Rosonanzräume und Licht.

Vokalensemble Ekmeles NY

Ekmeles: www.ekmeles.com

Charlotte Mundy, Sopran
Elisa Sutherland, Mezzosopran
Timothy Parsons, Countertenor
Tomás Cruz, Tenor
Jeffrey Gavett, Bariton
Steven Hrycelak, Bass

In der antiken griechischen Musiktheorie waren ek'meles Töne mit unbestimmter Tonhöhe und Intervalle mit komplexen Verhältnissen, die «nicht für den musikalischen Gebrauch geeignet» sind.

Ekmeles verwendet diese Töne dennoch. 2010 von Jeffrey Gavett in New York gegründet, ist es die erste amerikanische Gruppe, die den Ensemblepreis der Ernst von Siemens Musikstiftung erhielt.

Das Ensemble widmet sich der Aufführung neuer und selten gehörter Werke mit Fokus auf Mikrotonalität. Von der New York Times wurde es für sein «aussergewöhnliches Gespür für Tonhöhen» gelobt.

Das Magazin Fanfare nannte die CD We Live the Opposite Daring «eine der erstaunlichsten Chorplatten, die mir je untergekommen sind: ein erstklassiges Vokalensemble, das lebendige Musik unserer Zeit präsentiert.



Foto: Michel Canonica

Komposition

Charles Uzor wurde 1961 in Nigeria geboren und kam mit 7 Jahren in die Schweiz. Oboen- und Kompositionsstudium bei Hunt, Hill und Henze; 2005 Dissertation über Melodie und innerliches Zeitbewusstsein am Goldsmiths College der University of London.

Uzors Schaffen umfasst Opern, Tanz-, Orchester- und Chorwerke, sein besonderes Interesse gilt dem Gesang.

Uzor ist Fellow der Civitella Ranieri Foundation und Mitglied der Deutschen Akademie der Künste. Er leitet das Forum contrapunkt.new art music.

Uzor unterrichtete von 1994–1998 an der Kantonschule Trogen Schulmusik und Oboe.

Organisation

Auf dem Stein Performances – Raum für Kunst und Kultur
www.aufdemsteinperformances.ch

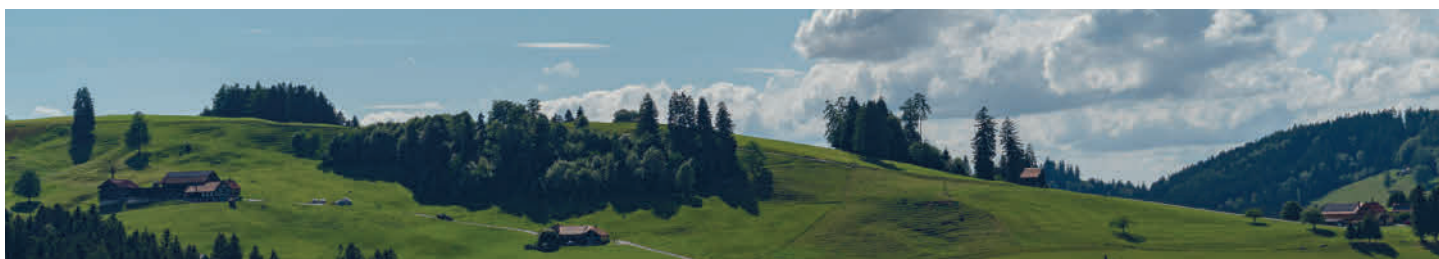
Sonntag, 23. August 2026, 17.00 Uhr
Kirche Trogen /AR

Konzert «The Great Wall. A Labyrinth» für 6 Stimmen und Tonband
Appenzeller Uraufführung
Vokalensemble Ekmeles, NY,
Komposition: Charles Uzor

Abendkasse, Türöffnung 16.30 Uhr

Programm

Johannes Ockeghem (1420/25–1497),
Requiem
(Introitus, Kyrie, Offertorium)
Charles Uzor (*1961),
The Great Wall. A Labyrinth für 6
Stimmen und Tonband (2024) EA



ERZÄHLCAFE

Museum für Lebensgeschichten, Hof, Speicher

Das Erzählcafé erfreut sich grosser Beliebtheit bei Bewohnern und Auswärtigen.

Besuchen Sie uns am Montag, 6. Juli 2026, 14.30 – 15.30 Uhr in der Lounge

Thema: «Untergang der Textilindustrie im Appenzellerland»: Scherlerei mit Edy Tanner.

Wir freuen uns auf Sie!

Hanelore Schärer

BRASSBAND MG TROGEN

Sehr gute Bewertung am Eidgenössischen Musikfest in Biel

Am 16. Mai 2026 war es soweit: Die Brassband Musikgesellschaft Trogen reiste ans Eidgenössische Musikfest nach Biel und stellte sich dem Vergleich mit Brassbands aus der ganzen Schweiz. In der 3. Stärkeklasse trat die BBMGT im Wettspiel an und durfte am Ende stolz auf das Ergebnis sein.

Mit zwei anspruchsvollen Werken überzeugten die Musikantinnen und Musikanten das Expertengremium: Als Aufgabestück präsentierte die Band «Cirque au Lac» von Manuel Renggli, als Selbstwahlstück spielte sie «Mountain Views» von Bertrand Moren. Das Ergebnis: 185 von 200 möglichen Punkten – bewertet mit «sehr gut» – und ein hervorragender 6. Rang unter 23 Bands im selben Wettspiellokal.

Die Juroren zeigten sich in ihren Berichten sichtlich beeindruckt. Besonders hervorgehoben wurden der warme, kultivierte Klang

der Band sowie die sehr gute Intonation. Gleich mehrere Experten lobten die ausdrucksstarken Soli. Die musikalische Gestaltung und das Gespür für Stil und Phrasierung wurden ebenso anerkannt wie die effektvolle Dynamik und die Spielfreude, die das Ensemble auf der Bühne ausstrahlte. Ein Juror hielt fest, die Musizierfreude sei «sicht- und spürbar» gewesen – ein schönes Zeugnis für den Geist der BBMGT.

Auch der Dirigent Bernd Geser erhielt von allen Seiten Anerkennung für die musikalische Interpretation und die intensive Vorbereitung mit der Band.

Dieses Ergebnis ist Lohn für viele Wochen intensiver Probenarbeit und zeugt vom hohen Niveau, das die BBMGT in den letzten Jahren erreicht hat.

Isabelle Schirmer



BRASSBAND MG TROGEN

5 km Marschmusik für neue Instrumente

Mit einem Sponsorenmarsch sammelte die Brassband MG Trogen am Samstag, 6. Juni 2026 Meter für neue Instrumente. 18 Runden marschierten die Musikantinnen und Musikanten um den Landsgemeindeplatz Trogen – das entspricht 5 Kilometern Marschmusik!

Das Prinzip war einfach: Je mehr gespendet wurde, desto weiter marschierte die Band. Für je Fr. 2.– legte die BBMGT einen Meter zurück. Dank der grosszügigen Spenden der Trogener Bevölkerung und der vielen Freundinnen und Freunde der BBMGT stieg der Spendenbarometer immer weiter an. So musste die BBMGT einige Marschmusikrunden dranhängen.

Die gesammelten Spenden fliessen direkt in die Erneuerung des Instrumentenbestands, der dringend eine Auffrischung braucht. Insbesondere Tuben und Perkussion stehen ganz oben auf der Wunschliste.

Wer dabei war, konnte sich neben der Marschmusik auch bei unserer Festwirtschaft stärken und an der Bar ein Getränk geniessen. Zum Abschluss spielten wir unseren Gästen noch ein Ständchen – als Dank für die tolle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns angefeuert, mitgefeiert und gespendet haben!

Gewusst? Die BBMGT kann man auch langfristig unterstützen. Eine Passivmitgliedschaft macht dies möglich. Alle Informationen dazu unter bbmgt.ch/unterstuetzen

Isabelle Schirmer



J. S. BACH-STIFTUNG

Appenzeller Bachtage 2026 – «Bach geht weiter»

Vom 19. bis 23. August steht das Appenzellerland wieder ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Unter dem Motto «Bach geht weiter» wird bei der sechsten Ausgabe der Appenzeller Bachtage der Frage nachgegangen, was Bachs Œuvre zugleich unverwechselbar und wandlungsfähig macht. Worin besteht die Essenz seines Schaffens, die von Generation zu Generation weitergetragen wird? Und wie geht es in einer sich wandelnden (Musik-)Welt mit Bachs Erbe weiter?

Den Auftakt bildet am 19. August ein zweiteiliges Eröffnungskonzert in Teufen und St. Gallen. Nach einem «Teufener Pas de Deux» im Zeughaus mit dem Gesangsquartett Quartonal und dem Phantasm Viol Consort bringt der Organist in Residenz Chris-

toph Schönfelder die Kathedrale St. Gallen zum Klingen. Gemeinsam mit Rudolf Lutz gestaltet er einen ungewöhnlichen Dialog zwischen Orgel und Alphorn – ein programmatischer Auftakt zwischen Tradition und überraschenden Klangverbindungen.

Am 20. August folgt ein Kammermusik-konzert mit Marie-Sophie Pollak (Sopran) und Patrick Henrichs (Trompete), das ausgewählte Werke des sächsischen Barock präsentiert. Auf dem Programm stehen unter anderem Telemanns berühmtes Trompetenkonzert in D-Dur sowie Bachs virtuose Kantate BWV 51 «Jauchzet Gott in allen Landen», die Koloratursopran und Solotrompete in musikantischer Bestform erklingen lassen. Ein Philosophischer Salon mit Mercedes Bunz und Barbara Bleisch

widmet sich der aktuellen Frage «Kann KI auch Kreativität?». Die kommentierte Aufführung der Kantate BWV 177 «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ» mit Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz setzt einen weiteren Akzent.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Schweizer Kinder- und Jugendchorfest am 22. August. Junge Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Kantonen treten in einen freundschaftlichen Wettstreit, der mit der Uraufführung einer neuen «Bach-Motette» von Rudolf Lutz seinen Höhepunkt erreicht. So verbinden die Appenzeller Bachtage einmal mehr die Pflege musikalischer Tradition mit dem Blick in die Zukunft.

Programm und Tickets: www.bachtage.ch

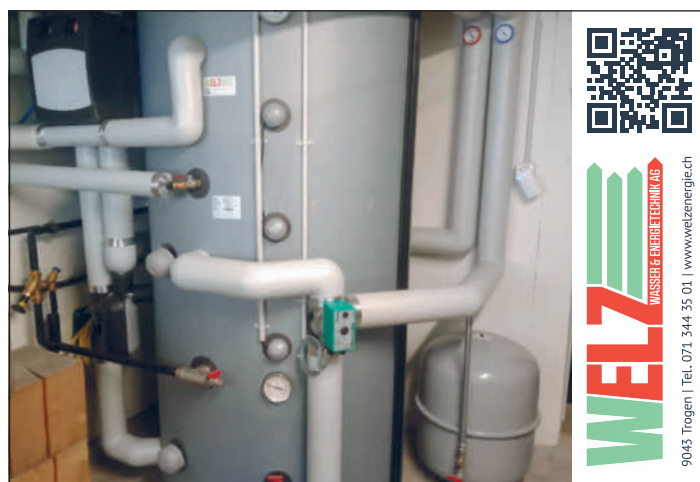
BC TROGEN-SPEICHER

Medaillenregen für den BC Trogen-Speicher in Wittenbach

Insgesamt 17 Medaillen sammelten die Jugendlichen des Badmintonclubs Trogen-Speicher am regionalen Badminton Schülerturnier Anfang Juni in Wittenbach.

Gleich in 8 Disziplinen standen sie sogar ganz zuoberst auf dem Podest. Gespielt wurde in den Altersklassen U11, U13, U15 und U17. Viel Spass am Spielen stand im Vordergrund und jeder und jede versuchte, seinem und ihrem Können entsprechend sich im Wettkampf zu erproben. Und letztlich feierte man die beachtliche Anzahl an gewonnenen Medaillen.

Claude Heiniger



APPENZELLER WANDERWEGE

Vom Fusse des Säntismassivs auf die Terrasse über dem Bodensee vom 28./29. August 2026

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht die aussergewöhnliche 24-Stunden-Wanderung von Urnäsch nach Walzenhausen in die zweite Runde. Am Freitag, 28., und Samstag, 29. August 2026, führt die Strecke erneut durch die besondere Stimmung einer Vollmondnacht – ein Natur- und Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art durchs Appenzellerland.

Die rund 57 Kilometer lange Route verlangt Ausdauer: 17 Stunden reine Wanderzeit und insgesamt rund 24 Stunden unterwegs machen die Tour zu einer sportlichen Herausforderung für ambitionierte Wanderinnen und Wanderer. Gleichzeitig steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund – die

Gruppe bleibt stets zusammen, niemand wird zurückgelassen.

Start ist am Freitag um 19.45 Uhr beim Bahnhof Urnäsch. Das Ziel bei der Badi Ledi in Walzenhausen wird am Samstag nach 17 Uhr erreicht. Dort bleibt Zeit zum Durchatmen: Wer mag, gönnt sich einen Sprung ins Wasser, bevor die Gruppe bei einem gemeinsamen Imbiss auf die erbrachte Leistung anstösst. Die Rückreise erfolgt anschliessend um 19 Uhr mit dem ÖV.

Unterwegs sorgen mehrere Verpflegungsstationen für Energie und Genuss: von Suppe in Stein über Kaffee und frischen Zopf in den frühen Morgenstunden bis hin zu Frühstück, Apéro und Kuchen entlang der Strecke. Ein

kleines Provianttäschchen zu Beginn ermöglicht zusätzlich individuelle Pausen.

Begleitet wird die Wanderung von erfahrenen, ausgebildeten Wanderleitenden des Vereins Appenzeller Wanderwege (VAW). Für Komfort sorgt ein Gepäcktransport zum Zielort.

Die Teilnahme kostet 70 Franken für VAW-Mitglieder und 95 Franken für Nichtmitglieder. Im Preis inbegriffen sind Verpflegung, Getränke, Gepäcktransport, Badeeintritt sowie eine Überraschung und ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldungen sind bis 2. August 2026 möglich unter www.appenzeller-wanderwege.ch. Die Gesamtleitung liegt bei Fernando Ferrari.

APPENZELLER WANDERWEGE

Appenzeller Wanderwege

Samstag, 4. Juli 2026

ZU BESUCH BEI URALTEN BÄUMEN

Wir wandern steil von Rüthi zur Alp Brunnenberg und besuchen dort unseren ersten alten Baum. Früher gehörten solche Bäume, wie denkmalgeschützte Bauwerke, zu den bedeutendsten Landschaftsmerkmalen und sind heute lebende Zeitzeugen, die unsere Aufmerksamkeit und unseren Schutz verdienen. Unsere Mittagsrast machen wir beim Montlinger Schwamm, danach geht es zurück ins Tal. Auf dem Weg nach Oberriet passieren wir nochmals drei beeindruckende Bäume, bevor wir die Wanderung kurz nach den Weiheren Wichenstein am Bahnhof Oberriet beenden.

Route: Rüthi – Brunnenberg – Inneralp – Montlinger Schwamm – Oberrieter Strüssler – Kobelwies – Mettlen – Wichenstein – Oberriet

Distanz: 15,4 km Zeit: 5 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.30 Uhr, 9464 Rüthi SG, Bahn-

hof

Rückreise: 16.30 Uhr, 9463 Oberriet SG, Bahnhof

Anmeldung: bis Donnerstag, 2. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Dienstag, 7. Juli 2026

DAS «USSICHTSSTÜBLI» AUF DEM TANNENBERG IST EIN GEHEIMTIPP

Das «Ussichtsstübli» auf dem Tannenberg ist ein echter Geheimtipp! Wir starten in Abtwil und wandern über Giessen, Grimm und Ätschberg mit herrlicher Sicht auf den Alpstein. Weiter führt uns der Weg hinunter zum Hohfirst und hoch zum Weiler Oberwil, nur wenige Schritte vom «Ussichtsstübli» entfernt – ein Ort zum Staunen mit phänomenaler Aussicht, Sonnenuntergang und feinen Leckereien von Monika Tobler und liebevollen Kompliment-Zettelchen an der Wand. Rückweg über Locherhof, Geren und Secki nach Engelburg. Die Wanderung findet nur bei sehr schönem

Wetter statt (Verschiebedatum ist vorgemerkt) Route: Abtwil, Hüslengeweg – Giessen – Grimm – Ätschberg – Hohfirst – Oberwil – Tannenberg – Locherhof – Secki – Engelburg, Dorfplatz

Distanz: 9,8 km Zeit: 3 Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 16.56 Uhr, 9030 Abtwil, Hüslengeweg, Bushaltestelle

Rückreise: 22.39 Uhr, 9032 Engelburg, Dorfplatz, Bushaltestelle

Anmeldung: bis Sonntag, 5. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an fernando.ferrari@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 439 57 24

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch



PRO SENECTUTE

Herisauerin Christine Knaus-Hotz ist für den Prix Merci 2026 nominiert

15'800 Freiwillige engagieren sich bei Pro Senectute täglich für ältere Menschen in der ganzen Schweiz, davon über 150 Personen mit fast 13'200 Stunden in Appenzell Ausserrhoden. Mit dem erstmals verliehenen Prix Merci würdigt die Altersorganisation dieses Engagement symbolisch. Für Appenzell Ausserrhoden ist Christine Knaus-Hotz aus Herisau nominiert.

2025 standen die 15'800 Freiwilligen von Pro Senectute insgesamt 1,3 Millionen Stunden für ältere Menschen in der Schweiz im Einsatz. Zum Vergleich: In dieser Zeit hätten die Freiwilligen gemeinsam alle Schweizer Wanderwege rund hundertmal abwandern können. Die Altersorganisation ist entscheidend auf ihr Engagement angewiesen. Ohne Freiwillige könnte Pro Senectute Dienstleistungen wie den Steuererklärungsdienst, die administrative Begleitungen aber auch Sport- und Bildungsangebote nicht anbieten.

Den grossartigen Einsatz ihrer Freiwilligen würdigt Pro Senectute dieses Jahr besonders. Erstmals verleiht die Altersorganisation den Prix Merci – eine symbolische Anerkennung stellvertretend für alle Freiwilligen von Pro Senectute. Die kantonalen

und interkantonalen Pro Senectute Organisationen haben insgesamt 22 Personen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz nominiert. Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat Christine Knaus-Hotz aus Herisau ins Rennen geschickt.

Eine Freiwillige mit Pionierinnengeist

Christine Knaus-Hotz hat ein Händchen dafür, die richtigen Menschen zusammenzubringen. Die 72-Jährige lancierte gemeinsam mit Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden das Lesementoring in Herisau. Das Projekt schafft Begegnung zwischen Jung und Alt und fördert bei Primarschulkindern spielerisch die Freude am Lesen. «Es erfüllt mich, nach der beruflichen Phase in der Gesellschaft weiterhin etwas zu bewegen», sagt die ehemalige Pädagogin. Besonders stolz sei sie auf die Lesementorinnen und -mentoren, die sich mit viel Herz und Geduld den Kindern widmen. Knaus hat viele Ideen und schreckt nicht davor zurück, etwas Neues zu wagen. Wenn sie nicht gerade an der nächsten Projektidee tüftelt, geht sie gerne joggen, bindet Blumengestecke oder streift durch Museen.

Knaus-Hotz zeigt, wie sich Seniorinnen und Senioren mit viel Eigeninitiative für Gene-

rationensolidarität einsetzen und zum Gemeinwohl beitragen können. «Christine engagiert sich ohne jegliche Entschädigung mit Leib und Seele für das Projekt. Ohne ihr Herzblut wäre die Umsetzung des Lesementorings nicht denkbar», sagt Sabrina Steiger, Geschäftsleiterin von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden und betont: «Christine gebührt ausserordentlicher Dank und Wertschätzung.»

Für Christine Knaus-Hotz abstimmen

Wer die Auszeichnung für Freiwillige erhält, liegt auch in den Händen der Öffentlichkeit: Vom 16. Juni bis zum 31. August 2026 können Interessierte auf www.prixmerci.ch/abstimmung für Christine Knaus-Hotz und die weiteren Nominierten abstimmen. Die fünf Nominierten mit den meisten Stimmen qualifizieren sich für das Finale an der Preisverleihung vom 3. Dezember 2026 in Olten. Dort entscheidet dann das Los, wer den Prix Merci 2026 erhält.

Mehr über Christine Knaus-Hotz erfahren: prixmerci.ch/knaus

S. Steiger

PRO SENECTUTE

Über 7'000 Mützchen aus Ausserrhoden für den guten Zweck

Die Benefizaktion «Das grosse Stricken» von innocent und Pro Senectute stösst auch in Appenzell Ausserrhoden auf grosse Resonanz. Bis Mitte Juni wurden in der Region bereits über 7'000 Mini-Mützchen für Smoothie-Flaschen gestrickt.

Mit der Aktion sammeln Strickbegeisterte in der ganzen Schweiz kleine Wollmützchen, die ab Herbst 2026 auf innocent-Smoothie-Flaschen verkauft werden. Für jede verkaufte Flasche mit Mützchen spendet innocent zugunsten älterer Menschen. Ziel der schweizweiten Kampagne ist es, bis Ende Juli 2026 insgesamt 88'888 Mützchen zusammenzutragen.

Auch Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich aktiv an der Aktion und konnte in den vergangenen Monaten zahlreiche Menschen in der Region fürs Mitmachen gewinnen. Die kleinen Strickarbeiten

stehen nicht nur für Kreativität und Gemeinschaft, sondern leisten gleichzeitig einen konkreten Beitrag für ältere Menschen in finanziell schwierigen Situationen.

Zugleich bringt die Aktion Generationen zusammen: Gestrickt wird in Schulen, Altersinstitutionen (Casa Solaris, Stiftung Leben im Alter, Alterswohnheim Walzenhausen, Quisisana, Liebenau Bad Säntisblick AG), gesellschaftlich engagierten sowie privaten Gruppen. Viele Teilnehmende erleben das gemeinsame Handarbeiten als sinnstiftend, gesellig und entspannend. Aber auch viele Einzelpersonen waren aktiv und haben ihre Wollreste für einen guten Zweck verstrickt. Damit der Einstieg leichtfällt, stehen einfache wie auch anspruchsvollere Strickanleitungen zur Verfügung. So können sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch geübte Strickerinnen und Stricker mitmachen.

Breite Unterstützung aus der Region

In der Gemeinde Wald lernten Kinder der 3. und 4. Klasse erste Stricktechniken. Zusätzlich fanden in der Pausenhalle der Schule Wald zwei öffentliche «Lisme-Nachmittage» statt, an denen Interessierte gemeinsam Mützchen für die Aktion anfertigten.

Bis Ende Juni kamen in Appenzell Ausserrhoden über 7'000 Mützchen zusammen. Gemessen am schweizweiten Zwischenstand von mehr als 63'000 eingesandten Mützchen ist das ein beachtlicher Beitrag aus einer kleinen Region. Die Aktion wurde verlängert und läuft noch bis zum 31. Juli 2026. Danach werden die Mützchen auf die Flaschen gesetzt und ab Ende Oktober 2026 voraussichtlich bei Coop und Migros verkauft.

S. Steiger

WETTBEWERB

Schwedenrätsel

prah- lerisch	kurz für: darauf	Teil der Treppe	Götzen- bild	Sisal- pflanze	Schutz- ort	Ent- deckung
Hand- wärmer	Stadt in Hessen	Rufname DeVitos	Malz- früh- stücks- getränk	Leucht- diode	islam. Richter	Zauber- wort
Jung- pferd	Motor- sportler	Dumm- heit	iran. Stadt	Kunststil der 20er	arab. Se- gelschiff	un- stofflich
neuind. Sprache	früh. Produkt- strich- code	brit. Prin- zessin	Autokz. Namibia	engl.: fern	Stoffbe- hausung	nicht staattlich
Teil e. Klein- tier- käfigs	griech. Buchst.	befest. Ufer am Hafen	arab. f. Sohn	dt. für Matur (Kw.)	Berg bei Lugano: Monte ...	ital. Name des Ätna
Winkel- mass	zurück- wirkend	Mass für Rohöl	Welt- raum			

9

5

2

3

4

10

6

8

7

1

Gewinnen Sie
Trogner Checks im
Wert von 30 Franken,
gesponsert von

lutz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

RÄTSEL

Sudoku

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

				2	3	5		
5				8				4
	6		5			7		
7		1		6		8		
		5		9		4		2
		3			2		8	
6				7				9
		7	6	1				

Auflösung
Schwedenrätsel

3	8	3	N	0	0	3	3	W	■
0	3	3	0	0	N	3	3	N	■
1	3	H	H	0	3	N	1	3	■
V	0	0	d	K	X	3	3	3	■
1	0	N	3	S	0	0	1	0	■
1	0	N	3	S	0	0	1	0	■
V	3	8							■
I	H	3							■
S	0	N							■
H	V								■
0	3	8							■
V	3	8							■
V	3	8							■
S	W	N	3	1	3	3	V	4	■
S	N	3	N	0	1	0	0	V	■
V	0	0	3	3	S	V	N	V	■
N	■	■	■	■	■	■	■	■	■

OBERDORF

Auflösung
Sudoku

5	7	8	6	1	9	2	8	2
6	1	2	8	7	3	4	5	9
7	8	9	2	5	4	3	1	6
2	9	7	4	6	1	9	3	8
1	7	6	5	3	8	9	2	4
3	9	8	7	9	2	1	6	7
8	2	7	4	5	6	9	3	1
4	3	1	9	8	6	2	7	5
9	6	5	3	2	7	8	4	1

Senden Sie das Lösungswort inkl. Ihrer Adresse bis am 16. Juni 2026 an folgende Adresse:
Redaktion TIP,
c/o Druckerei Lutz AG,
Hauptstr. 18, 9042 Speicher,
tip@trogen.ch

Der Gewinner des letzten Rätsels:
P. Fässler, Appenzell

Der Preis wird dem Gewinner zugesandt. Der Gewinner wird jeweils in der nächsten Ausgabe mit dem Namen erwähnt. Über die Wettbewerbe wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Holz mit Geschichte,
Räume mit Zukunft.



Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter **www.trogen.ch**, Suchbegriff Veranstaltungen.
Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch weitere Details siehe nebenstehender QR-Code
Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.



AGENDA

Veranstaltungen vom 3. Juli bis 30. August 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Organisator	Ort
11. Juni – 19. Juli	21.00 bis 1.00 Uhr	Fussball-WM 2026	Restaurant Rebstock
3. Juli	17.00 bis 2.00 Uhr	rab-loha-night	rabbar
3. – 4. Juli	19.00 bis 22.00 Uhr 8.30 bis 16.30 Uhr	Nothilfe Kurs, Samariterverein Trogen	Feuerwehr-Depot Trogen
25. Juli	9.00 bis 15.00 Uhr	Krämermarkt, Marktfrauen Trogen	Landsgemeindeplatz
21. August	20.00 bis 22.00 Uhr	Kino im Garten, Frauenverein Trogen	Garten von Flurys, bei Regen im Salon Landsgemeindeplatz 4
23. August	17.00 bis 19.00 Uhr	The Great Wall. A Labyrinth für 6 Stimmen und Tonband	Kirche Trogen
29. August	9.00 bis 15.00 Uhr	Krämermarkt, Marktfrauen Trogen	Landsgemeindeplatz
29. August	11.00 bis 14.00 Uhr	Neuzuzüger-Begegnung am Krämermarkt	
30. August		Junioren-Turnier G- & F-Junioren, FC Speicher	9042 Speicher

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

jeden Montag und Mittwoch		ChiYoga und Beckenboden-Yoga Stunden im Rösslisaal / Montag 8.30 – 10.00 Uhr / Mittwoch 6.20 – 7.20 Uhr / 8.15 – 9.00 Uhr / 17.45 – 19.15 und 19.30 – 21.00 Uhr / Regelmässige Workshops, Seminare und Retreats / Ich freue mich auf dich. / Tamara Lenherr / 071 344 14 59 / himmelerdeyoga.ch
jeden Montag und Dienstag		Yoga im Rösslisaal: Montag 17.15 – 18.45 und 19.15 – 20.45 Uhr / Dienstag 8.15 – 9.30 Uhr und Yoga unter Männern 19.00 – 20.30 Uhr / Martina Lanz / 076 346 48 82 / martinalanz.ch
jeden Dienstag	14.00 – 15.00	Pro Senectute-Turnen / Vordorf-Turnhalle
jeden 1. Dienstag im Monat	ab 18.00	Dienstag, ab 18.00 Uhr, Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier im Gasthaus Schäfli, Landsgemeindeplatz 9, Trogen.
jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 – 20.00 10.00 – 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, AZ Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch) / www.itcca.ch/kurse/speicher-ar.php
jeden Freitag jeden Samstag	ab 17.00 11.00 – 17.00	Landgasthaus Hörnli / Einkehr auch für kleinere Gesellschaften, Gruppen, Vereine, etc. unter der Woche auf Anfrage / Tel. 077 403 83 87
1. Sonntag im Monat	14.00	kostenlose Museums-Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi
jeden letzten Samstag (Mai bis September)	9.00 – 15.00	Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz
jeden Donnerstag	9.45 – 10.15	Landsgemeindeplatz / Frischfischverkauf Inter-Fisch Dozwil, oft auch Lebensmittelrettung zur selben Zeit

Auszug aus der Abfall-Info 2026

Datum	Abfuhr	Ort/Besondere Bestimmungen
13. Juli, 3./17./31. August	Grünabfuhr	Bereitstellung der grünen Container wie bisher / Es wird nur der Containerinhalt sowie zusammengebundene Astbündel mitgenommen. / weitere Entsorgungsmöglichkeit direkt bei Bänziger Kipper GmbH (gegen Gebühr)

